

**dfa**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> dfa		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 23, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>dfa</b>	<b>1</b>
1.1	dfa.guide	1
1.2	dfa.guide/General	2
1.3	dfa.guide/Copyright	3
1.4	dfa.guide/Garantie	3
1.5	dfa.guide/Was ist DFA?	3
1.6	dfa.guide/Wie es dazu kam	4
1.7	dfa.guide/Installation	5
1.8	dfa.guide/Installer	5
1.9	dfa.guide/ByHand	5
1.10	dfa.guide/Quick Start	7
1.11	dfa.guide/Die Bedienung von DFA	8
1.12	dfa.guide/Einstellen von DFA	10
1.13	dfa.guide/Einstellen der Tooltypes	10
1.14	dfa.guide/Start aus der Shell	13
1.15	dfa.guide/Einstellen der DFA--Preferences	14
1.16	dfa.guide/DFA schrittweise	16
1.17	dfa.guide/MainWindow	17
1.18	dfa.guide/Full	20
1.19	dfa.guide/Edit	21
1.20	dfa.guide/New	21
1.21	dfa.guide/Search	22
1.22	dfa.guide/Print	23
1.23	dfa.guide/Die Menus von DFA	24
1.24	dfa.guide/About	25
1.25	dfa.guide/Info	25
1.26	dfa.guide/Load	26
1.27	dfa.guide/Append	26
1.28	dfa.guide/Save	26
1.29	dfa.guide/Saveas	27

---

---

1.30	dfa.guide/Saveasdefault . . . . .	27
1.31	dfa.guide/Quit . . . . .	27
1.32	dfa.guide/Preferences . . . . .	27
1.33	dfa.guide/EditTemplate . . . . .	28
1.34	dfa.guide/ArexxCommands . . . . .	28
1.35	dfa.guide/Die Arexx Schnittstelle . . . . .	28
1.36	dfa.guide/Grundlagen . . . . .	29
1.37	dfa.guide/Die Arexx Befehle . . . . .	31
1.38	dfa.guide/Arexx-Funktion ABOUT . . . . .	33
1.39	dfa.guide/Arexx-Funktion APPEND . . . . .	33
1.40	dfa.guide/Arexx-Funktion CLEARALL . . . . .	33
1.41	dfa.guide/Arexx-Funktion Deselect . . . . .	34
1.42	dfa.guide/Arexx-Funktion DIAL . . . . .	34
1.43	dfa.guide/Arexx-Funktion Edit . . . . .	34
1.44	dfa.guide/Arexx-Funktion FIRST . . . . .	35
1.45	dfa.guide/Arexx-Funktion Getcurrent . . . . .	35
1.46	dfa.guide/Arexx-Funktion ICONIFY . . . . .	36
1.47	dfa.guide/Arexx-Funktion KILL . . . . .	36
1.48	dfa.guide/Arexx-Funktion LAST . . . . .	36
1.49	dfa.guide/Arexx-Funktion LOAD . . . . .	37
1.50	dfa.guide/Arexx-Funktion New . . . . .	37
1.51	dfa.guide/Arexx-Funktion NEXT . . . . .	38
1.52	dfa.guide/Arexx-Funktion NEXTSEL . . . . .	38
1.53	dfa.guide/Arexx-Funktion POPUP . . . . .	38
1.54	dfa.guide/Arexx-Funktion PREV . . . . .	39
1.55	dfa.guide/Arexx-Funktion PREVSEL . . . . .	39
1.56	dfa.guide/Arexx-Funktion PRINT . . . . .	40
1.57	dfa.guide/Arexx-Funktion SAVE . . . . .	40
1.58	dfa.guide/Arexx-Funktion SAVEAS . . . . .	41
1.59	dfa.guide/Arexx-Funktion SAVEASDEFAULT . . . . .	41
1.60	dfa.guide/Arexx-Funktion SEARCH . . . . .	41
1.61	dfa.guide/Arexx-Funktion SEARCHNEXT . . . . .	42
1.62	dfa.guide/Arexx-Funktion SELALL . . . . .	42
1.63	dfa.guide/Arexx-Funktion SELBYNAME . . . . .	43
1.64	dfa.guide/Arexx-Funktion SELECT . . . . .	43
1.65	dfa.guide/Arexx-Funktion SORT . . . . .	43
1.66	dfa.guide/Die Fehler Codes . . . . .	44
1.67	dfa.guide/ArexxTable . . . . .	44
1.68	dfa.guide/Verschiedenes . . . . .	45

---

---

1.69	dfa.guide/Tips und Tricks . . . . .	46
1.70	dfa.guide/Registrierung . . . . .	47
1.71	dfa.guide/Updates . . . . .	49
1.72	dfa.guide/Bugreports . . . . .	50
1.73	dfa.guide/Index . . . . .	51

---

# Chapter 1

## dfa

### 1.1 dfa.guide

DFA

\*\*\*

DFA(ddress), das Adress-Utility für den Amiga unter OS 2.0

Copyright (C) 1992, 1993 Dirk Federlein

Die Graphische Benutzeroberfläche wurde mit Hilfe der Gadtoolsbox (C) 1992 Jan van den Baard generiert.

Das AREXX Interface wurde mit Hilfe der Arexxbox (C) 1992 Michael Balzer generiert.

Der Installer und das Installer Project-Icon sind (C) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigt und verbreitet unter Lizenz von Commodore.

Die Installer-Software wird zur Verfügung gestellt, wie sie ist und kann sich jederzeit ändern. Keinerlei Garantien werden gegeben. Jeglicher Gebrauch findet auf Ihr eigenes Risiko statt. Es wird keinerlei Haftung oder Verantwortung übernommen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden \*nicht\* besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

Diese Anleitung beschreibt die Installation und die Bedienung von 'DFA' Version 1.2. Sie finden hier auch die Erläuterungen zu allen AREXX-Befehlen. Diese Anleitung unterstellt, daß Sie ihre Workbench \*nicht\* "lokalisiert" haben, bezieht sich also auf die \*englischen\* Programmtexte!

Allgemeines

Allgemeines zu DFA

Installation	Die Installation von DFA
Erste Schritte	Für die ganz Eiligen...
Die Bedienung von DFA	Grunsätzliches zur Bedienung
Einstellen von DFA	Die Möglichkeiten, DFA den persönlichen Bedürfnissen anzupassen
DFA schrittweise	Einführung in DFA
Die Menus von DFA	
Die Arexx Schnittstelle	Die Arexx--Kommandos von DFA
Verschiedenes	
Tips und Tricks	Kleine Hilfen
Registrierung	Wie man registrierter Anwender wird
Updates	Neue Programmversionen
Bugreports	Wohin mit den Bugreports?
Index	

## 1.2 dfa.guide/General

Allgemeines

\*\*\*\*\*

Copyright

Garantie

Was ist DFA?

Wie es dazu kam

### 1.3 dfa.guide/Copyright

Copyright  
=====

Das Programm 'DFAddress' (im Weiteren 'DFA' genannt) ist \*Shareware\*; es darf beliebig kopiert und weitergegeben werden. Das Key--File, über das Sie nur als registrierter Benutzer verfügen, darf allerdings weder weitergegeben, noch (außer für den eigenen Bedarf) kopiert werden! Das Copyright bleibt in jedem Fall vollständig bei mir! Das Programm darf weiterhin nicht kommerziell verkauft werden; zur Deckung der Unkosten (die beim Kopieren entstehen) darf höchstens der Betrag verlangt werden, den Fred Fish für eine seiner "Library Disks" erhebt. Neben dem Programm unterliegt auch diese Anleitung dem Copyright!

Für das Programm und die Anleitung gilt, daß sie nur vollständig und unverändert weitergegeben werden dürfen. Eine "Behandlung" mit sogenannten "Packern" ist jedoch gestattet.

### 1.4 dfa.guide/Garantie

Garantie  
=====

Für Schäden, die direkt oder indirekt durch 'DFA' angerichtet werden, übernehme ich keinerlei Haftung! Ich gebe keine Garantie für das fehlerfreie Arbeiten von 'DFA'. Falls Sie Fehler (Bugs) in 'DFA' finden sollten, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen, ich werde sie dann sobald wie möglich beheben, vgl. auch  
Bugreports  
.

### 1.5 dfa.guide/Was ist DFA?

Was ist DFA?  
=====

'DFA' ist nicht nur ein (weiteres) Programm zur Verwaltung von Adressen. Es ermöglicht ein schnelles "Nachschlagen" von Adressen und verfügt über eine Unterstützung von EMail-Adressen.

Natürlich gibt es bereits einige andere Utilities, die \*beinahe\* das gleiche können -- nun -- \*beinahe\*!

'DFA' wurde unter besonderer Berücksichtigung von Kickstart/Workbench 2.0 (und höher) programmiert. Benutzer des (veralteten) OS 1.3 können es leider nicht verwenden; sollten sie es dennoch versuchen, werden sie außer einer entsprechenden Meldung (nämlich, daß die benötigten Libraries nicht geöffnet werden können) nichts sehen! Ich

kann allen, die immer noch \*AMIGA\*OS 1.3 (und niedriger) benutzen nur raten, umgehend auf \*AMIGA\*OS 2.0 aufzurüsten!

Da 'DFA' \*AMIGA\*OS2.0 verwendet, kommen die Benutzer auch in den Genuß der neuen Features, die der \*AMIGA\* nun zur Verfügung stellt! 'DFA' hat ein Application-Icon, den typischen "2.0-Look" und kann völlig über die Tastatur bedient werden! 'DFA' wird als Commodity in das System eingebunden, auf diese Weise ist es auch über einen "Hotkey" erreichbar. 'DFA' verfügt (seit Version 1.1) über einen AREXX--Port und kann so auch von anderen Programmen aus verwendet werden. Mit der Version 1.2 unterstützt DFA nun auch die Lokalisierung, d.h. die automatische Anpassung an die Landessprache, die das Betriebssystem seit Version 2.1 (bzw. 3.0) zu Verfügung stellt. Sollten Sie noch Kickstart/Workbench 2.0 verwenden, so benutzt 'DFA' automatisch die englischen Texte.

Es bietet sich an, 'DFA' in die 'WBStartup'--Schublade zu kopieren, wodurch es gleich nach dem Einschalten des Rechners zur Verfügung steht!

## 1.6 dfa.guide/Wie es dazu kam

Wie es dazu kam

=====

Anfang des Jahres 1992 suchte ich ein \*gutes\* Adress-Utility, das die Funktionen von OS2.0 ausnutzte, fand aber keines! Also begann ich, selbst eines zu programmieren. Die Fertigstellung von 'DFA' zog sich etwas in die Länge, da ich in erster Linie Student bin und nicht Programmierer. Auch fielen mir immer wieder Verbesserungsmöglichkeiten ein, die teilweise dazu führten, daß Teile komplett neu geschrieben wurden. Dies war zum Beispiel der Fall, als ich mich davon überzeugen ließ (danke Kai!), daß das Programm unbedingt fontsensitiv sein müsse. Als ich das Programm dann soweit "fertig" hatte, daß es verwendbar schien, entschied ich mich dafür, es als Shareware herauszugeben und es nicht, wie schon so \*viele\*, in der Schublade verschwinden zu lassen. Diese Entscheidung zog aber wiederum Arbeit nach sich, da der User auch irgendwie wissen möchte, wie er das Programm bedienen soll. Langer Rede kurzer Sinn: Eine Anleitung mußte geschrieben werden. Diese habe ich "der Einfachheit halber" in TeX gesetzt, die ASCII--Anleitung wurde mit DVI2TTY generiert.

Nach ein paar Bugfixes und einigen Registrierungen kam zutage, daß 'DFA' zwar nicht schlecht, aber durchaus verbesserungswürdig war. Größere Veränderungen standen vor der Tür, z.B. zusätzliche Adressfelder, AREXX--Port,...

Während der Programmierung des AREXX--Portes lernte ich das 'TeXInfo'--Packet kennen und schätzen. So wurde die komplette Anleitung kurzerhand auf das 'TeXInfo'--Format gebracht und aufgrund der Programmneuerungen auch erheblich erweitert. Die deutsche Anleitung wurde vollständig ins Englische übersetzt, wobei ebenfalls 'TeXInfo' zur Anwendung kam. Der Vorteil, den der Anwender durch 'TeXInfo' hat, ist schnell erklärt: Aus 'TeXInfo'--Dateien lassen sich neben einer

TeX-Anleitung auch AMIGAGUIDE-- und ASCII--Dokumente generieren, und das (fast) \*ohne\* zusätzlichen Aufwand!

Als die AREXX--Implementierung fast abgeschlossen war, traf endlich der lang erwartete SAS-C 6.0 Compiler ein. Da ich zuvor den AZTEC-C--Compiler verwendet hatte, waren nicht unerhebliche Anpassungen nötig! Mit der Verfügbarkeit von Workbench/Kickstart 2.1 (bzw. 3.0) drängte es sich buchstäblich auf, 'DFA' auch zu "lokalisieren", was zur nun vorliegenden Version V1.2 führte.

Beachten Sie bitte, daß ich mich in dieser Anleitung bei sämtlichen Programmtexten (Gadgets, Menüs etc.) auf die englische Version beziehe. Damit möchte ich sicherstellen, daß die Anleitung auch für diejenigen verwendbar bleibt, die noch Workbench 2.0x verwenden und somit nur die englischen Texte zu sehen bekommen.

## 1.7 dfa.guide/Installation

Installation

\*\*\*\*\*

Installation mit dem Programm Installer

Installation von Hand

## 1.8 dfa.guide/Installer

Installation mit dem Programm Installer

=====

Wenn Sie das Programm 'Installer' zusammen mit einem \*anderen\* Programm als 'DFA' erhalten haben, können Sie 'DFA' komfortabel mit dem beigelegten Installer--Skript installieren. Vergewissern Sie sich, daß sich der 'Installer' in dem "richtigen" Unterverzeichnis befindet und starten Sie dann das Skript 'Install-DFA' mit einem Doppelklick. Die Skriptdatei wird dann geladen und Sie können 'DFA' installieren.

Bitte beachten Sie, daß ich den 'Installer' nicht auf die 'DFA'--Diskette kopieren \*darf\*, da es sich hier um ein kommerzielles Programm ((C) Commodore) handelt, und ich somit Lizenzgebühren an Commodore bezahlen müßte, wollte ich es zusammen mit 'DFA' verteilen.

## 1.9 dfa.guide/ByHand

## Installation von Hand

=====

Wenn Sie 'DFA' "von Hand" installieren, müssen Sie zunächst einige Files an die "richtige" Stelle kopieren:

\* \*DFA, DFA.info\*

Sowohl in der Schublade 'DFA', als auch in 'DFA\_020' befinden sich diese beiden Files. Die Dateien im Verzeichnis 'DFA\_020' sind für "beschleunigte" Rechner mit einem 68020 oder besser geeignet. Benutzer "normaler" Rechner können sie \*nicht\* verwenden! Kopieren Sie die geeignete Version der Dateien in eine Schublade innerhalb Ihres "Suchpfades", z.B. 'C:'. Wenn Sie 'DFA' automatisch beim Booten starten wollen, kopieren Sie es einfach nach 'SYS:WBStartup'.

\* \*DFA.key\*

Dieses File kopieren Sie bitte in das 's:'--Verzeichnis. Es wird nur dort erkannt! Es "aktiviert" die Funktionen, die in der unregistrierten Version gesperrt sind. Natürlich verfügen nur registrierte Anwender über ein derartiges File, vgl. auch

### Registrierung

.

\* \*adr.file\*

Diese mitgelieferte Adressdatei können Sie in das 's:'--Directory kopieren, es wird dann automatisch beim Start von 'DFA' geladen. Es enthält meine Adresse. In den Preferences können Sie den Namen dieses Files (einschließlich Pfad) beliebig einstellen (siehe  
     Einstellen von DFA  
     .) Wenn Sie am Anfang keine Adressdatei zur Verfügung stellen, ist die Adressliste leer.

\* \*Die Anleitung\*

Die deutsche Anleitung befindet sich in dem Verzeichnis 'Anleitung', die englische im Verzeichnis 'Documentation'. Da die TeX-Anleitung allein schon jeweils ca. 200 KB umfaßt, habe ich mich dazu entschlossen, die Anleitung im gepackten Format beizulegen. Sie kann mit dem beiliegenden Programm 'LHA' ((C) Stefan Boberg) wieder entpackt werden.

Beispiel:

```
copy DFAddress_V1.2:Anleitung/Anleitung.lha ram:
```

```
cd ram:
```

```
DFAddress_V1.2:c/lha x Anleitung.lha
```

Verwenden Sie 'more' oder ein ähnliches Text-Anzeigeprogramm, um

die ASCII--Anleitung zu lesen, 'Amigaguide' oder 'Multiview', um die AMIGAGUIDE--Anleitung anzusehen. Zum Ansehen bzw. Ausdrucken des .dvi Files benötigen Sie z.B. 'PasTeX' ((C) Georg Heßmann).

\* \*Arexx--Skripts\*

Im Unterverzeichnis 'rexx' finden Sie einige kleine AREXX-Skripts. Die genaue Beschreibung zu jedem Skript finden Sie am Anfang der jeweiligen Skriptdatei. Die Skripts haben die Extension '.DFA', um zu kennzeichnen, daß es Skripts für 'DFA' sind, oder '.CED', um zu kennzeichnen, daß die Skripts für den 'Cygnus-Ed' (von ASDG) in Zusammenhang mit 'DFA' gedacht sind. All diese Skripts kopieren Sie einfach nach 'Rexx:', sie stehen dann sofort zur Verfügung.

\* \*Katalog Dateien\*

Zur Unterstützung der jeweiligen Landessprache verwendet 'DFA' sogenannte Katalog--Dateien (englisch: Catalogs), die alle Texte von 'DFA' in der jeweiligen Landessprache enthalten. Bitte kopieren Sie den/die gewünschten Katalog(e) in das/die entsprechende(n) Unterverzeichnis(se) ('Locale:Catalogs/<Sprache>/').

Beachten Sie bitte, daß die Anpassung an die jeweilige Landessprache \*nur dann\* funktioniert, wenn Sie mindestens Workbench 2.1 installiert haben!

So, das war's auch schon. Jetzt können Sie 'DFA' von der Shell aus starten, indem Sie 'DFA' (oder 'run DFA >NIL: <NIL:') eintippen oder von der Workbench aus durch einen "Doppelklick".

Sie können DFA auch gleich beim Start eine Adressdatei übergeben, indem Sie zuerst die Adressdatei \*einmal\* "anklicken" und dann 'SHIFT' gedrückt halten und 'DFA' mit einem Doppelklick starten (diese Methode heißt "Multiselect" oder "Mehrfach--Anwahl" und ist in ihrem Handbuch zur Workbench beschrieben).

Wenn Sie 'DFA' in die 'WBStartup'--Schublade kopiert haben, wird 'DFA' automatisch bei jedem Start des Rechners geladen.

## 1.10 dfa.guide/Quick Start

### Erste Schritte

\*\*\*\*\*

Wenn 'DFA' zum ersten Mal gestartet wird, öffnet es sein Fenster und Sie können sofort "loslegen". Insofern Sie nichts an den Tooltypes und den 'DFA'--Preferences verändern, wird 'DFA' auch in Zukunft immer sofort beim ersten Start sein Fenster öffnen; weiterhin steht dann auch ein Application-Icon auf dem Workbench-Screen zur Verfügung. Wie Sie dieses Verhalten ändern können, erfahren Sie weiter hinten im Text,

### Einstellen von DFA

Das Application--Icon hat zwei Funktionen. Erstens können Sie damit jederzeit 'DFA' dazu veranlassen, sein Hauptfenster zu öffnen. Zweitens können Sie Adressdateien einfach auf dieses Application--Icon "ziehen" und loslassen. 'DFA' öffnet dann (falls nicht schon geschehen) sein Hauptfenster und lädt diese Datei.

'DFA' kann auch als Default--Tool verwendet werden. Wenn 'DFA' bereits läuft und Sie ein Adress--Icon per "Doppelklick" anwählen, so wird das \*bereits laufende\* Programm dazu veranlaßt, diese Datei zu laden. Sollte noch keine Version von 'DFA' laufen, wird 'DFA' geladen und die entsprechende Datei geladen.

Da 'DFA' sich an den "User Interface Style Guide" hält, sollte es kein Problem darstellen, 'DFA' nach dem "Trial and Error"--Verfahren auszuprobieren; falls Sie lieber vorher wissen wollen, was Sie erwartet, lesen Sie bitte weiter.

## 1.11 dfa.guide/Die Bedienung von DFA

### Die Bedienung von DFA

\*\*\*\*\*

'DFA' läßt sich sowohl mit der Maus, als auch \*vollständig\* über die Tastatur bedienen. Die Bedienung mit der Maus dürfte Ihnen bekannt vorkommen, sie funktioniert "wie gewohnt". Die Tastaturbedienung verdient ein paar Bemerkungen:

#### \* \*Einfache Schalter (Button Gadgets)\*

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe \*unterstrichen\* dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden, drücken Sie einfach diesen Buchstaben, es ist \*nicht\* notwendig einen sogenannten "Qualifier" ('CONTROL', 'ALT', etc.) gleichzeitig zu betätigen! Es ist bei einfachen Schaltern egal, ob Sie den Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets (vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

#### \* \*Roll--Listen (Listviews)\*

Im Augenblick verfügt 'DFA' nur über einen einzigen ListView -- die Adressliste im Hauptfenster. Die Bedienung erfolgt folgendermaßen:

Shortcut  
oder Die Liste rollt nach \*oben\*.  
Cursor down

SHIFT+Cursor down Die Liste rollt eine Seite nach \*oben\*.

Shift Shortcut

oder Die Liste rollt nach \*unten\*.  
Cursor up

SHIFT+Cursor up Die Liste rollt eine Seite nach \*unten\*.

Der aktuelle Eintrag wird selektiert.  
Space Zur Markierung wird dem selektierten  
Eintrag ein '>' vorangestellt.

\* \*Blätter--Schalter (Cycle Gadgets)\*

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist springt das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

\* \*Druckknopfschalter (Radio Buttons)\*

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

\* \*Auswahlfelder (Check Boxes)\*

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige "Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten, indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier \*nicht\*.

\* \*Texteingabefelder (String Gadgets)\*

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit 'RETURN' schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die 'ENTER'--Taste auf dem "Zehner--Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit 'SHIFT' 'RETURN' schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit 'CURSOR UP' bzw. 'CURSOR DOWN' kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit 'ESCAPE' bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Shortcuts mit der Kombination 'rechte AMIGA Buchstabe'.

Sollte sich ein Shortcut mit einer "originalen" Gadgetedierfunktion überschneiden (z.B. 'Rechte AMIGA Q' oder 'Rechte AMIGA X'), so erreichen Sie den Gadgetshortcut, indem Sie zusätzlich noch 'SHIFT' drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel; auch hier gibt es keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben.

\* \*Online Hilfe\*

Seit Version 1.2 verfügt 'DFA' über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die 'Help' Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Beachten Sie bitte, daß für diese Funktion das 'dfa.guide' File benötigt wird. Stellen Sie sicher, daß in den Tooltypes der Pfad dieser Datei korrekt eingestellt ist (siehe auch

Einstellen der Tooltypes  
)

## 1.12 dfa.guide/Einstellen von DFA

Einstellen von DFA

\*\*\*\*\*

Es gibt zwei Möglichkeiten, 'DFA' nach den eigenen Vorstellungen zu konfigurieren: Über das Tool-Icon der Workbench und über die 'DFA'-Preferences. Diese beiden Wege überschneiden sich \*nicht\*, sondern ergänzen sich.

Einstellen der Tooltypes

Start aus der Shell

Einstellen der DFA-Preferences

## 1.13 dfa.guide/Einstellen der Tooltypes

Einstellen der Tooltypes

=====

Dazu "klicken" Sie auf der Workbench das 'DFA'-Icon \*einmal\* an und wählen im Workbench-Menü 'Icons' das Information-Programm an. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie folgende Tooltypes einstellen können

\* \*`DONOTWAIT`\*

Das ist ein System--Tooltype, der veranlasst, daß die Workbench nach dem Starten von 'DFA' nicht auf das Beenden von 'DFA' wartet. Diesen Tooltype sollten Sie \*nicht\* entfernen.

\* \* 'CX\_Priority' \*

Hiermit können Sie die Priorität von 'DFA' bestimmen. Der voreingestellte Wert von '0' ('CX\_Priority=0') muß in der Regel \*nicht\* verändert werden.

\* \* 'CX\_POPUP' \*

Mit 'CX\_POPUP=YES' veranlassen Sie, daß 'DFA' beim Starten sofort sein Hauptfenster öffnet, mit 'CX\_POPUP=NO' wird dies unterbunden. 'DFA' bleibt dann im Hintergrund, bis es per Hotkey oder Doppelklick auf das Application--Icon aktiviert wird.

\* \* 'CX\_Popkey' \*

Voreingestellt ist hier 'CX\_Popkey=LCOMMAND F5', d.h. Sie können ein im Hintergrund laufendes 'DFA' mit 'Linke Amiga F5' aktivieren (vgl. auch 'CX\_POPUP'). Mit den folgenden Kürzeln können Sie Ihren "eigenen" Hotkey definieren:

LSHIFT	linke SHIFT-Taste
RSHIFT	rechte SHIFT-Taste
CAPSLOCK	Caps-Lock-Taste
CONTROL	Control-Taste
LALT	linke ALT-Taste
RALT	rechte ALT-Taste
LCOMMAND	linke AMIGA-Taste
RCOMMAND	rechte AMIGA-TASTE
NUMERICPAD	10er-Block
MIDBUTTON	mittlere Maustaste
RBUTTON	rechte Maustaste
LEFTBUTTON	linke Maustaste
F1-F10	die entsprechenden Funktionstasten
UP	Cursor nach oben
DOWN	Cursor nach unten
LEFT	Cursor nach links
RIGHT	Cursor nach rechts
HELP	die Help-Taste
DEL	die Del-Taste
RETURN	die Return-Taste
ENTER	die Enter-Taste auf dem 10er-Block; allerings muß gleichzeitig "NUMERICPAD" gesetzt sein!
BACKSPACE	die Backspace-Taste (das ist die mit dem Pfeil nach links, über der Return-Taste)
ESC	die Escape-Taste
SPACE	die Space-Taste
COMMA	das Komma
UPSTROKE	die Tilde-Taste
A..Z, a..z	"normale" Tasten
0..9, etc.	

Diese Tasten können Sie untereinander kombinieren,

"üblich" sind Ausdrücke wie zum Beispiel:

- LSHIFT CONTROL F1
- LALT CONTROL D
- CONTROL NUMERICPAD ENTER
- RCOMMAND RSHIFT A
- usw.

\* \* 'GUIDEFILE' \*

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des 'DFA' Amigaguide-Files angeben, welches vom Amigaguide-Reader geladen wird, sobald Sie die 'Help'--Taste drücken. Als Grundeinstellung wird 'Guide:DFA.guide' verwendet (siehe Die Bedienung von DFA).

\* \* 'PORTNAME' \*

Normalerweise verwendet 'DFA' als AREXX--Port--Namen 'DFA'. Selbst wenn bereits ein Programm mit diesem Portnamen läuft, macht das nichts, denn 'DFA' "merkt" das und achtet darauf das der Portname eindeutig wird, indem es '.1', '.2', '.3', etc. anhängt. Sollten Sie dennoch darauf Wert legen, daß 'DFA' einen anderen Portnamen verwendet, so können Sie das über den Tooltype 'PORTNAME' tun (z.B. 'PORTNAME=DFAddress'. Bitte beachten Sie aber, daß Sie dann auch sämtliche Beispiel--AREXX--Skripts an den veränderten Portnamen anpassen müssen!

\* \* 'PUBSCREEN' \*

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den \*Namen\* des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

```
PUBSCREEN=TERM
```

Existiert der angegebene Bildschirm beim Öffnen des 'DFA'-Hauptfenster, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default--Public--Screen, in der Regel also auf der Workbench.

\* \* 'UPPERPUBSCREEN' \*

Über den Tooltype 'UPPERPUBSCREEN=YES' können Sie veranlassen, daß 'DFA' sein Window auf dem \*vordersten\* Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird 'DFA' auf dem unter 'PUBSCREEN' angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default--Public--Screen.

## 1.14 dfa.guide/Start aus der Shell

Start aus der Shell

=====

Wenn Sie 'DFA' von der Workbench aus starten, werden die Tooltypes aus dem '.info'-File verwendet. Wenn Sie 'DFA' von der Shell aus starten, werden \*diese\* Tooltypes auch verwendet, vorausgesetzt natürlich, das zugehörige '.info'-File existiert überhaupt. Zusätzlich können Sie 'DFA' beim Start Parameter übergeben, die dann die vorhergemachten Einstellungen (aus dem .info File) überschreiben. Mögliche Parameter sind:

\* \* 'CX\_POPKEY' \*

Der Hotkey von 'DFA' kann geändert werden, indem man 'CX\_POPKEY=<Hotkey>' als Argument übergibt. Zur Definition des Hotkeys kann man dieselben Schlüsselworte verwenden wie oben beschrieben,

Einstellen der Tooltypes

.

Beispiel:

```
DFA CX_POPKEY="LCOMMAND F1"
```

\* \* 'CX\_PRIORITY' \*

Um die Priorität des DFA-Brokers zu ändern können sie dieses Argument verwenden:

```
DFA CX_PRIORITY=5
```

Normalerweise sollten Sie die Priorität \*nicht\* verändern, da die Grundeinstellung in den meisten Fällen völlig ausreicht.

\* \* 'CX\_POPUP' \*

Wenn Sie 'CX\_POPUP=YES' angeben, so öffnet 'DFA' während des Startens sein Hauptfenster, verwenden Sie 'CX\_POPUP=NO', dann \*nicht\*.

Beispiel:

```
DFA CX_POPUP=YES
```

\* \* 'GUIDEFILE' \*

Sie können hier den Namen (incl. Pfad) des 'DFA'--Guide--Files angeben, das von dem AmigaGuide--Anzeigeprogramm verwendet werden soll, vgl.

Einstellen der Tooltypes

.

\* \* 'PORTNAME' \*

Wenn Sie einen anderen Portname als 'DFA' verwenden möchten, so können Sie dieses Schlüsselwort verwenden, um ihn zu ändern. Beachten Sie aber bitte, daß sie dann alle Arexx-Skript-Dateien entsprechend anpassen müssen!

Beispiel:

```
DFA PORTNAME DFA_RXPORT
```

\* \* 'PUBSCREEN' \*

Wenn Sie DFA sein Fenster auf einem anderen Bildschirm als der Workbench öffnen lassen wollen, können Sie hier den Namen des alternativen öffentlichen Bildschirms angeben, z.B.

```
DFA PUBSCREEN Term.1
```

\* \* 'UPPERPUBSCREEN' \*

Wenn Sie 'UPPERPUBSCREEN=YES' verwenden, versucht 'DFA', seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, insofern dies ein öffentlicher Bildschirm ist. Falls er das nicht ist, verwendet 'DFA' den mit 'PUBSCREEN' übergebenen Bildschirm, oder die Workbench (bzw. den Default--PublicScreen).

## 1.15 dfa.guide/Einstellen der DFA--Preferences

### Einstellen der DFA-Preferences

=====

Hierzu müssen Sie bei geöffnetem Hauptfenster den Menüpunkt 'Preferences' anwählen (oder den entsprechenden Menü--Shortcut verwenden). Daraufhin öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie folgende Einstellungen verändern können:

\* \*Address file\*

Hier können Sie den Namen (incl. des Suchpfades) des Files angeben, in dem die Adressen gespeichert werden sollten (Default: 's:adr.file').

\* \*Get\*

Betätigen Sie 'Get', öffnet sich ein Filerequester, in dem Sie direkt das File auswählen können, das in 'Address file' erscheinen soll.

\* \*XPos\*

Hier können Sie die X--Koordinate des Application--Icons angeben, also den Abstand vom linken Bildschirmrand.

\* \*YPos\*

Mit YPos können Sie die Y--Koordinate des Application--Icons angeben, also den Abstand vom oberen Bildschirmrand.

\* \*Show Appicon\*

Hier können Sie entscheiden, ob Sie ein Application--Icon auf der Workbench haben wollen, oder nicht.

\* \*Baud\*

Über dieses "Cycle Gadget" können Sie die Baudrate des seriellen Ports einstellen. Da über den seriellen Port ja nur gewählt wird, und keine Daten übertragen werden, ist die Übertragungsrage im wesentlichen nicht erheblich, Sie sollte nur nicht über der liegen, die Ihr Modem "verträgt" (Default: '1200').

\* \*Init String\*

Die Zeichenkette, die Sie in diesem Eingabefeld eintragen, wird zur Initialisierung an das Modem geschickt. Wenn Sie über ein Hayes--kompatibles Modem verfügen, ist das in der Regel 'ATZ' (Default: 'ATZ')

\* \*Predial String\*

Diese Zeichenkette wird vor der Telefonnummer an das Modem geschickt. Beispiele für Hayes--kompatibele Modems:

ATDP	Pulse-Dial (Default)
ATDT	Tone-Dial
ATDP#W	Auf diese Weise können Sie von einer Nebenstelle wählen lassen. Für '#' müssen Sie lediglich die Ziffer einsetzen, die Sie vorwählen müssen, um ein Freizeichen zu erhalten.

\* \*Serial device\*

In dieses Feld können Sie das serielle Device eintragen, das beim Wählen angesprochen werden soll. Defaultmäßig ist hier das "orginal" 'serial.device' von Commodore eingetragen. Falls sie aber z.B. eine zusätzliche Schnittstellenkarte besitzen, können Sie hier das entsprechende Device eintragen.

\* \*Select device\*

Statt den Devicenamen in das oben erwähnte Textfeld einzutragen können Sie mit 'Select device' das Device komfortabel in einem File--Requester auswählen.

\* \*Device unit\*

Hier können Sie die Nummer des Gerätes eintragen.  
"Normalerweise" ist diese '0'. Wenn Sie aber z.B. 2 serielle Schnittstellen auf ihrer Schnittstellenkarte haben, so sind diese üblicherweise über '0' und '1' zu unterscheiden.

\* \*Save\*

Mit 'Save' speichern Sie die eingestellten Preferences ab. Beachten Sie bitte, daß neben den oben erwähnten Einstellungen auch die Fensterpositionen abgespeichert werden -- und zwar relativ zum Hauptfenster! Wenn Sie also z.B. das Preferencesfenster direkt unter die Titelleiste des Hauptfenster positionieren, dann das Preferencesfenster schließen, das Hauptfenster verschieben und das Preferencesfenster wieder öffnen, so erscheint es nicht an der selben Stelle, wie zuvor, sondern wiederum direkt unter der Titelleiste des Hauptfensters! Auch die Größe des Hauptfensters, die ja variabel ist, wird abgespeichert. Die Arexx Skripts, die man auf die Funktionstasten "legen" kann, vgl.

ArexxCommands  
, werden ebenfalls hier  
abgespeichert.

\* \*Use\*

Sämtliche Einstellungen werden verwendet, jedoch \*nicht\* gespeichert. Das heißt, daß bei einem Neustart die zuletzt gespeicherten Einstellungen gelten.

\* \*Cancel\*

Wenn Sie das Preferencesfenster mit 'Cancel' verlassen, werden die gemachten Änderungen nicht übernommen.

Nachdem Sie nun 'DFA' Ihren Wünschen entsprechend eingestellt haben, lernen Sie im Folgenden die weiteren Möglichkeiten von 'DFA' kennen.

## 1.16 dfa.guide/DFA schrittweise

DFA schrittweise

\*\*\*\*\*

Das Hauptfenster

Full

Edit

New

Search

Print

## 1.17 dfa.guide/MainWindow

Das Hauptfenster

=====

Das Hauptfenster von 'DFA' können Sie mit dem Sizing-Schalter vergrößern bzw. verkleinern (bis zu einer gewissen Mindestgröße). Der Fensterinhalt paßt sich dieser Größenänderung automatisch an.

Da das Hauptfenster ein sogenanntes Application--Window ist, können Sie auf der Workbench eine Adressdatei auf das Fenster "ziehen" und "fallen" lassen. Die entsprechende Datei wird dann geladen.

Im Hauptfenster von 'DFA' stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

### \* \*Der Listview\*

Im Listview wird die Adressliste dargestellt, sobald Sie Adressen eingegeben haben (dazu später mehr). Sie können die Liste entweder wie gewohnt mit der Maus hoch und herunter rollen und Einträge anwählen, oder aber komplett über die Tastatur bedienen (vgl.

Die Bedienung von DFA

). Mit 'a' wird der nächste

Eintrag der aktuelle (die Liste rollt entsprechend mit), mit 'A' können Sie den vorherigen Eintrag anwählen. Markieren können Sie den jeweils aktiven Eintrag mit 'SPACE'. Mit der Maus werden die Einträge per "Doppelklick" selektiert. Drücken Sie 'RETURN', so hat dies die gleiche Wirkung, als hätten Sie 'Full' angewählt: Die aktuelle Adresse wird in einem extra Fenster detailliert dargestellt. Vergleiche dazu auch

Full

.

### \* \*Die Textanzeigefelder\*

Unterhalb des Listviews sehen Sie vier Textanzeigefelder. Hier werden die Telefonnummer, sowie maximal drei EMail--Adressen des aktuellen Eintrags angezeigt.

### \* \*Die Schalterleiste, rechts vom Listview\*

Rechts vom Listview befinden sich eine Reihe von Schaltern, deren Funktionen ich hier kurz erläutern mochte:

#### - \*Full\*

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an, hier werden auch weitere Daten, wie Straße, Ort, etc.

- angezeigt; siehe auch  
Full  
.
- \*Edit\*
- Wählt man 'Edit', kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so kann man natürlich keinen verändern (  
Edit  
).
- \*New\*
- Wählt man 'New', so kann man eine \*neue\* Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im 'Edit'--Window; siehe auch  
Edit  
.
- \*Kill\*
- Mit 'Kill' wird der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.
- \*Search\*
- Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.  
Search  
).
- \*Search Next\*
- 'Search Next' kann man nur anwählen, wenn zuvor über 'Search' ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (\*nicht\* markiert).
- \*Print\*
- Nachdem man 'Print' angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in  
Print  
beschrieben.
- \*Sort\*
- Wählt man 'Sort' an, so wird die komplette Liste nach Namen, Vornamen und Ort sortiert (in \*dieser\* Reihenfolge).
- \*Dial\*
- Nur für Besitzer eines Modems!
-

Haben Sie ein Modem an Ihrem Rechner angeschlossen, so ist es über 'Dial' möglich, die eingetragene(n) Telefonnummer(n) wählen zu lassen. Da auch mehrere Telefonnummern eingetragen sein können, ist es *\*unbedingt\** notwendig, diese mit 'senkrechten Strich' ('\|') zu trennen. Hat man das "Dialing" gestartet, erscheint ein Requester, der anzeigt, wer angerufen wird. Man kann das Wählen jederzeit abbrechen ('Abort') oder die aktuelle Nummer überspringen ('Skip'). Die Modemparameter können Sie in den 'DFA'--Preferences einstellen; siehe auch

Einstellen von DFA

.

Direkt unterhalb des Listviews befinden sich vier Schalter, mit denen man die Selektion von Adressen beeinflussen kann:

- *\*All\**

Selektiert alle Adressen.

- *\*By name\**

Es wird ein Window geöffnet. In diesem kann man ein Such--"Muster" eingeben (Groß-- und Kleinschreibung wird hierbei *\*nicht\** beachtet!). Nach der Anwahl von 'Ok' (oder 'RETURN' drücken) in diesem Window werden alle Einträge der Adressliste selektiert, die auf den Suchausdruck passen. Der Unterschied zur 'Search'--Funktion liegt darin, daß man 1. nicht wählen kann, ob Groß-- und Kleinschreibung beachtet werden soll und 2. nur die im Listview dargestellten Adressteile (also Name, Vorname und Ort) durchsucht werden. Weiterhin wird nicht die erste gefundene Adresse angesprungen, sondern *\*alle\** passenden Einträge werden *\*markiert\**; dann wird der erste markierte Eintrag selektiert. Eine genaue Erläuterung der möglichen Suchmuster finden Sie in

Search

.

- *\*Clear\**

Es werden alle selektierten Einträge deselektiert.

- *\*Jump to\**

Es wird zum nächsten selektierten Eintrag "gesprungen". Existiert kein weiterer Eintrag mehr, so wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt.

\* Ganz unten im Haupt--Fenster von 'DFAddress' befinden sich die Gadgets 'Hide' und 'Quit'.

Mit 'Hide' wird das Window geschlossen. Das Application--Icon bleibt jedoch auf der Workbench (falls es nicht in den Preferences abgeschaltet wurde). 'DFA' kann jederzeit schnell wieder in den Vordergrund gebracht werden und zwar entweder durch einen Doppelklick auf das Application--Icon, oder über den "Hotkey",

---

der per Default auf 'Linke Amiga F5' eingestellt ist. Wie Sie den Hotkey nach Ihren Wünschen ändern können, erfahren Sie weiter vorne im Text, im

Einstellen von DFA

.

Wählt man 'Quit', so werden eventuelle Änderungen der Adressen gespeichert und 'DFA' wird vollständig beendet.

## 1.18 dfa.guide/Full

Full

====

'Full' kann nur angewählt werden, wenn eine Adresse im Listview angewählt wurde. Ist dies geschehen, öffnet sich ein weiteres Fenster (Titel: 'Full address...'), indem die gewählte Adresse in allen Einzelheiten dargestellt wird.

Unterhalb der Adressfelder liegt eine Gadgetreihe, mit der es möglich ist, innerhalb der Liste zu "manövrieren":

\* \*First\*

Die erste Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch 'Cursor Up' verwenden.

\* \*Last\*

Die letzte Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch 'Cursor Down' verwenden.

\* \*Prev. Sel.\*

Falls vor der aktuellen Adresse noch eine \*markierte\* existiert, wird diese angezeigt.

\* \*Next Sel.\*

Falls nach der aktuellen Adresse noch eine \*markierte\* existiert, wird diese angezeigt.

\* \*Prev.\*

Die vorherige Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch 'Cursor Left' verwenden.

\* \*Next\*

Die nächste Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als

Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch 'Cursor Right' verwenden.

Mit 'Ok' kann man das Fenster schließen, mit 'Edit' gelangt man in das 'Edit'--Window. Eine genauere Beschreibungen des 'Edit'--Windows finden Sie in

Edit

.

## 1.19 dfa.guide/Edit

Edit

====

Insofern eine aktuelle Adresse existiert, vgl. auch

Full

, öffnet

sich ein Fenster, in dem man sämtliche Teile der Adresse ändern kann. Die String-Gadgets haben gegenüber den "Original--String--Gadgets" zusätzliche Funktionen: Vgl.

Die Bedienung von DFA

.

Es stehen folgende Felder zur Verfügung:

Address	Anrede
First	Vorname
Name	Nachname
Street	Straße und Hausnummer
Zip	Postleitzahl
City	Ort
Country	Land
Birthday	Geburtstag
Phone	Telefonnummer
EMail1	EMail-Adresse Nr.1
EMail2	EMail-Adresse Nr.2
EMail3	EMail-Adresse Nr.3
Fax	Fax-Nummer
Comment	Kommentar

Mit 'Ok' schließt man die Änderungen ab, betätigt man stattdessen 'Cancel', werden die Änderungen nicht übernommen.

## 1.20 dfa.guide/New

New

===

Betätigt man New, so öffnet sich ein Fenster, welches dem 'Edit'--Fenster exakt entspricht! Die "Templates" (vgl. hierzu auch

```

    EditTemplate
    ,) wurden zuvor bereits in die entsprechenden Felder
kopierte. Man kann nun eine *neue* Adresse angeben. Sämtliche
Funktionen sind mit denen des Edit-Fensters identisch (siehe
    Edit
    ).

```

## 1.21 dfa.guide/Search

Search  
=====

In diesem Fenster kann man die Suchkriterien einstellen.

\* \*Search for\*

Hier trägt man die Suchzeichenkette ein. Hierbei kann man die üblichen \*AMIGA\*--Patterns verwenden. Es ist hierbei notwendig, vor und nach dem Suchstring "Joker" ('#?' oder '\*') zu setzen, falls man ein Stringbruchstück suchen möchte. Also nicht 'Suchname', sondern '#?Suchname#?'. Möchte man z.B. Vornamen suchen, die mit 'Mi' anfangen und dann beliebig enden, so muß man 'Mi#?' eingeben. Will man hingegen z.B. nach Orten suchen, die beliebig anfangen und auf 'stadt' enden, so muß man '#?stadt' verwenden.

Unterstützte "Muster" und Ihre Bedeutung:

?	entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen
#	der auf dieses Zeichen folgende Ausdruck darf beliebig oft (auch 0 mal) vorkommen
(ab cd)	entspricht jedem der durch ein ' ' getrennten Ausdrücke
~	verneint den folgenden Ausdruck '~(foo)' entspricht also allem *außer* der Zeichenkette 'foo'.
[abc]	entspricht *einem* der in eckigen Klammern angegebenen Zeichen
[~bc]	entspricht jedem Zeichen, das *nicht* in den eckigen Klammern aufgeführt ist.
[a-z]	entspricht allen Zeichen zwischen 'a' und 'z' inklusive der "Grenzen" 'a' und 'z'.
%	entspricht einer "leeren" Zeichenkette. Nützlich ist dies z.B. in einem Ausdruck, wie '(foo bar %)'.
*	ist eine Abkürzung für '#?'.

\* \*Ignore case\*

Je nachdem, ob man 'Ignore Case' anwählt oder nicht, wird beim

Suchen die Groß-- und Kleinschreibung beachtet oder nicht.

\* \*Fields to search\*

Hier kann man wählen, welche Felder durchsucht werden sollen. Man kann zwischen allen Feldern ('All fields') und den einzelnen Teilen der Adresse wählen.

\* \*Search\*

Mit Search startet man die Suche. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, rollt die Adressliste an die entsprechende Stelle und der Eintrag wird aktiviert (\*nicht\* markiert).

\* \*Cancel\*

Betätigt man 'Cancel', so wird die Suche abgebrochen. Der Listview wird aktualisiert, das heißt in diesem Fall lediglich, daß die zuvor angewählte aktuelle Adresse in die erste Zeile der Liste "gerollt" wird. (Ab \*AMIGA\*OS 3.0 wird nur noch sichergestellt, daß der aktuelle Eintrag \*sichtbar\* ist).

## 1.22 dfa.guide/Print

Print

=====

In diesem Fenster sind die Funktionen zusammengefaßt, mit denen man die eingegebenen Adressen ausdrucken kann.

\* \*Print\*

Man kann zwischen allen ('All'), den selektierten ('Selected') und der aktiven Adresse ('Active') wählen. Wenn eine aktuelle ("aktive") Adresse existiert, so wird sie bei 'Active Item' angezeigt.

\* \*Print to\*

Man kann entweder auf dem Drucker ('PRT:') ausdrucken, oder aber die Adressen in ein File "drucken" lassen. Läßt man die Adresse(n) in ein File schreiben, so haben die folgenden Druckparameter keinen Einfluß. Insbesondere werden immer alle Teile der Adresse in die Datei geschrieben!

\* \*Print style\*

Man kann hier angeben, ob man die Adressen in 'NLQ' (d.h. Near letter quality) oder "eng" ('Condensed') ausdrucken will.

Wenn Sie 'Formfeed' aktivieren, wird nach der letzten gedruckten Adresse ein Seitenvorschub an den Drucker geschickt. Das Ausschalten dieses Seitenvorschubs kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man nur wenige Adressetiketten bedruckt und nicht

jedesmal eine komplette Seite "verschwenden" will. Beachten Sie bitte, daß der AREXX--Befehl 'Print' nicht beachtet, ob hier 'Formfeed' gesetzt ist (vgl. Arexx-Funktion PRINT).

\* \*Print form\*

Für den Ausdruck existieren fünf verschiedene Druckformen, unter denen man wählen kann:

Short address list	kurze Adressenliste
Full address list	ausführliche Adressenliste
Phonelist	Telefonliste in Spaltensatz
Mailing labels	Adressenaufkleber (für Briefe), 70mm x 46mm
Address cards	Karteikartendruck

\* \*Print\*

Hat man als Ausgabemedium 'File' gewählt, öffnet sich nun ein Filerequester, in dem man den Filenamen auswählen kann. Achtung! Diese Ausgabe ist nicht kompatibel zum internen Adressfile (Default: 's:adr.file'), sondern lediglich dazu gedacht, die Adressen z.B. in andere Programme übernehmen zu können.

Wenn die Ausgabe an den Drucker ('PRT:') gesendet wird, öffnet sich ein Fenster, in dem man das "Fortschreiten" des Druckens verfolgen kann. Ein Abbruch ist hierbei nur nach jeder "vollen" Adresse möglich. Druckt man nur die aktive Adresse, erscheint kein "Progress Indikator"!

\* \*Cancel\*

Mit Cancel bricht man den ganzen Druckvorgang ab

## 1.23 dfa.guide/Die Menus von DFA

Die Menus von DFA

\*\*\*\*\*

Einen Menüpunkt haben Sie schon beim Einstellen der 'DFA'--Preferences kennengelernt, nun folgen die restlichen:

About

Info

Load

Append

Save  
Save as...  
Save as default  
Quit  
Preferences  
Edit Template  
Arexx Commands

## 1.24 dfa.guide/About

About  
=====

Im 'About'--Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- \* die Versionsnummer , sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen,
- \* den Copyright-Vermerk , sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)),
- \* Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind,
- \* die Anmerkung, daß die graphische Benutzeroberfläche (GUI) mit der GadToolsBox von Jan van den Baard erstellt wurde.

## 1.25 dfa.guide/Info

Info  
=====

In dem Fenster, das sich öffnet, sobald Sie das 'Info'--Menü anwählen, sind einige nützliche Informationen (daher auch der Name) enthalten:

\* \*Arexx--Port\*

Hier ist der Name des AREXX--Ports eingetragen. Dieser lautet normalerweise 'DFA'. Sie können jedoch den Portnamen über einen entsprechenden 'Tooltype' ändern; vergleichen Sie bitte hierzu

Einstellen der Tooltypes

---

. Sollten Sie schon ein Programm gestartet haben, das ebenfalls den Portnamen 'DFA' besitzt, so "merkt" 'DFA' dies und passt den Portnamen entsprechend an, indem es solange Ziffern "anhängt", bis ein \*eindeutiger\* Name zustande kommt, also 'DFA.1', 'DFA.2', 'DFA.3',...

\* \*Addresses\*

Hier wird die Anzahl der gerade geladenen Adressen angezeigt.

\* \*Memory Condition\*

Hier können Sie sich über die Speichersituation auf Ihrem Rechner informieren.

## 1.26 dfa.guide/Load

Load  
====

Mit 'Load' ist es möglich, ein anderes Adress-File zu laden. Die momentan vorhandenen Adressen werden hierbei verworfen! Nachdem Sie 'Load' angewählt haben, erscheint ein FileRequester, in dem Sie das gewünschte File auswählen können. Beachten Sie bitte, daß nur Files mit dem "richtigen" Format geladen werden können, also solche, die auch von 'DFA' erzeugt wurden! Ist dies nicht der Fall, weigert sich 'DFA', das gewählte File zu laden! Dennoch werden eventuell schon vorhandene Adressen verworfen.

## 1.27 dfa.guide/Append

Append  
=====

Mit 'Append' können Sie weitere Adressen an die bereits vorhandenen "anhängen", das heißt, die vorhandenen Adressen werden nicht gelöscht. Auch hierbei ist allerdings etwas Vorsicht angesagt! Lädt man nämlich die gleichen Adressen zweimal, so hat man auch zweimal die gleichen Adressen in der Liste, was normalerweise wohl nicht erwünscht ist.

## 1.28 dfa.guide/Save

Save  
====

---

Mit 'Save' speichern Sie die eingegebenen Adressen unter dem aktuellen Namen ab. Der aktuelle Name ist entweder der in den Preferences angegebene Name (Default: 's:adr.file'), oder, falls Sie zuvor mit 'Load' ein anderes File geladen haben, dieser Name.

## 1.29 dfa.guide/Saveas

Save as...  
=====

'Save as' speichert ebenfalls die Adressen ab, jedoch können Sie hier den Filename in einem Filerequester angeben. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie verschiedene Adressdateien besitzen (z.B. eine für private Adressen und eine für die geschäftlichen).

## 1.30 dfa.guide/Saveasdefault

Save as default  
=====

Die Adressen werden mit 'Save as default' in jedem Fall mit dem in den Preferences angegebenen Namen (Default: 's:adr.file') abgespeichert.

Wenn Sie Ihre Adressdateien nicht mit einem Icon versehen haben, generiert DFA eines für Sie, das als "Default--Tool" DFA eingetragen hat.

## 1.31 dfa.guide/Quit

Quit  
=====

Mit 'Quit' beenden Sie 'DFA' (endgültig). Falls zuvor Änderungen an den Adressen vorgenommen wurden, werden diese abgespeichert (vgl. 'Save').

## 1.32 dfa.guide/Preferences

Preferences  
=====

Die Preferences wurden bereits unter  
Einstellen von DFA

---

, ausführlich  
besprochen.

### 1.33 dfa.guide/EditTemplate

Edit Template  
=====

Hier erwartet Sie ein Fenster, das Sie wahrscheinlich schon von  
Edit  
und  
New  
her kennen. Sie können hier \*Vorgaben\* eintragen, die  
automatisch in die entsprechenden Felder kopiert werden, wenn Sie eine  
\*neue\* Adresse anlegen. Gespeichert werden diese Vorgaben zusammen mit  
den anderen Adress-Daten (also nicht mit den Preferences), wodurch es  
möglich ist, für jede Adressdatei andere Vorgaben zu verwenden!

### 1.34 dfa.guide/ArxxCommands

Arxx Commands  
=====

Ein Fenster öffnet sich und Sie können für jede Funktionstaste ein  
Arxx-Skript eingeben. Wenn Sie den Namen des Arxx-Skripts nicht von  
Hand eintippen wollen, können Sie auch das entsprechende 'Get'-Gadget  
betätigen, dann öffnet sich ein File-Requester und Sie können das  
Skriptfile auswählen. Mit 'Ok' können Sie die Eingaben übernehmen,  
mit 'Cancel' verwerfen Sie die neuen Eingaben. Gespeichert werden die  
Eingaben zusammen mit den anderen Voreinstellungen, vgl.

Einstellen der DFA--Preferences

.

### 1.35 dfa.guide/Die Arxx Schnittstelle

Die Arxx Schnittstelle  
\*\*\*\*\*

Seit der Version 1.1 besitzt 'DFA' einen AREXX--Port. Da in \*AMIGA\*OS  
2.0 AREXX automatisch enthalten ist, besitzen Sie somit die  
Möglichkeit, 'DFA' vollständig "fernzusteuern". Das kann zum Beispiel  
sinnvoll sein, wenn man \*automatisch\* von einem \*anderen\* Programm aus  
bestimmte Adressen von 'DFA' importieren möchte.

Grundlagen  
 Die Arexx Befehle  
 Die Fehler Codes  
 Tabelle der Arexxbefehle

## 1.36 dfa.guide/Grundlagen

Grundlagen

=====

'DFA' akzeptiert sowohl dann AREXX--Kommandos, wenn das \*Hauptwindow\* geöffnet ist, als auch, wenn 'DFA' "schläft", d.h. nur das Application Icon bzw. gar nichts von 'DFA' auf der Workbench zu sehen ist. Befinden Sie sich gerade in einem anderen 'DFA'--Fenster (z.B. 'Edit'), kann 'DFA' \*keine\* AREXX-Befehle ausführen. Das ist sicherlich sinnvoll, denn was für ein Durcheinander könnte entstehen, wenn sie z.B. gerade eine Adresse verändern und \*gleichzeitig\* diese Adresse über ein AREXX-Skript gelöscht wird! Sobald Sie in das Hauptfenster von 'DFA' zurückkehren, kann die Abarbeitung der AREXX--Befehle beginnen.

Wenn ich hier von AREXX--Befehlen spreche, die ausgeführt werden, meine ich damit, das ein \*AREXX-Skript\* ausgeführt wird, in dem 'DFA'-AREXX-Befehle enthalten sind.

Die Grundlagen der AREXX--Programmierung können Sie z.B im Handbuch zum \*AMIGA\* OS 2.0 oder im "AREXX User's Reference Manual" (1) nachlesen.

Der AREXX--Port, über den Sie 'DFA' ansprechen können heißt 'DFA', solange Sie nicht den Portnamen über den Tooltype 'PORTNAME' ändern, vgl.

Einstellen von DFA

. Dies sollten Sie \*nur dann\* tun, wenn Sie bereits ein anderes Programm mit AREXX--Port laufen haben, das den \*selben\* Portname verwendet und Sie nicht von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, daß 'DFA' automatisch einen \*eindeutigen\* Portnamen wählt.

Wenn unter Rückgabewert 'ADDRESS/M' steht, heißt das, daß bei erfolgreicher Ausführung des Befehls die gewünschte Adresse in der angegebenen Variablen (oder 'RESULTS') zurückgeliefert wird. Zu diesem Zweck unterstützt 'DFA' die beiden AREXX--Schlüsselworte 'STEM' und 'VAR'.

Beispiel:

```
/* Ausgabe der ersten Adresse */
ADDRESS "DFA"
OPTION RESULTS
```

```
FIRST STEM TEST.  
SAY TEST.ADDRESS.1  
EXIT
```

Dieses kurze Beispiel gibt den Namen des ersten Eintrags in der Liste aus.

Das 'STEM' Schlüsselwort bewirkt die Rückgabe der Adresse in \*Listenform\*, d.h. die einzelnen Adresselemente erscheinen in 'TEST.ADDRESS.0' bis 'TEST.ADDRESS.14'. In 'TEST.ADDRESS.COUNT' finden Sie die Anzahl der Variablen-Elemente. Das 'VAR' Schlüsselwort bewirkt \*ebenfalls\* eine Rückgabe der kompletten Adresse in die übergebene Variable, allerdings mit dem Unterschied, daß die ganze Adresse durch Leerzeichen getrennt in \*eine\* Variable geschrieben wird! Genaueres entnehmen Sie bitte Ihrem AREXX-Handbuch!

Die Address--Felder entsprechen den folgenden Listen--"Nummern":

```
0  
  Anrede (ADDRESS)  
  
1  
  Name (NAME)  
  
2  
  Vorname (FIRST)  
  
3  
  Straße (STREET)  
  
4  
  PLZ (ZIP)  
  
5  
  Stadt (CITY)  
  
6  
  Land (COUNTRY)  
  
7  
  Geburtstag (BIRTHDAY)  
  
8  
  Telefon (PHONE)  
  
9  
  Email 1 (EMAIL1)  
  
10  
  EMail 2 (EMAIL2)  
  
11  
  Email 3 (EMAIL3)  
  
12  
  Fax (FAX)  
  
13  
  Kommentar (COMMENT)
```

---

14

Selektions--Flag (SELECT)

Eine Anmerkung zu den 'Load'--, 'Append'-- und 'Save as'-- Befehlen:

Bei der Angabe des Filenamens sollte immer der komplette Pfad mit angegeben werden, da sonst die Wahrscheinlichkeit *\*sehr\** hoch ist, dass das File nicht gefunden wird, bzw. an eine Stelle geschrieben wird, wo man es eigentlich nicht haben möchte! Ein Bezug auf das Homedirectory von 'DFA' ist auch sinnlos, da 1. 'DFA' wohl oft in einem anderen Directory steht, als die Adressdateien und 2. sich 'DFA' den zuletzt angegebenen Filenamem (inkl. Pfad) "merkt" bzw. den in den Preferences angegebenen verwendet.

Unter der Angabe der Syntax sind jeweils die möglichen Parameter aufgeführt. Die Parameterbeschreibung richtet sich nach den von Commodore vorgegebenden Richtlinien, so ist z.B. 'FORM/K' als 'FORM=ALL', 'FORM=SELECTED' oder 'FORM=ACTIVE' zu verwenden. Alternativ könnte hier das '=' weggelassen werden. Die genaue Syntax zu jedem Befehl finden Sie weiter unten unter

Die Arexx Befehle

.

Das AREXX--Interface von DFA gibt Ihnen ein mächtiges Werkzeug in die Hand um Ihre Adressen zu manipulieren. Ein großer Funktionsumfang und weitgehende Freiheiten führen jedoch immer dazu, daß die Gefahr, Daten zu verlieren größer wird! Dafür muß nicht unbedingt eine Fehlfunktion von 'DFA' verantwortlich sein; schon ein falsch eingesetzter AREXX--Befehl oder auch nur ein versehentlich verwendeter Parameter kann dazu führen, daß mehr oder weniger große Datenbestände verloren gehen. Um den möglichen Schaden daher so gering wie möglich zu halten, rate ich Ihnen, regelmäßig Kopien Ihrer Adressdateien anzulegen.

----- Footnotes -----

(1) AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

## 1.37 dfa.guide/Die Arexx Befehle

Die Arexx Befehle

=====

Es folgen nun in alphabetischer Reihenfolge die AREXX--Befehle, die 'DFA' "versteh".

Arexx-Funktion ABOUT

Arexx-Funktion APPEND

---

Arexx-Funktion CLEARALL  
Arexx-Funktion DESELECT  
Arexx-Funktion DIAL  
Arexx-Funktion EDIT  
Arexx-Funktion FIRST  
Arexx-Funktion GETCURRENT  
Arexx-Funktion ICONIFY  
Arexx-Funktion LAST  
Arexx-Funktion LOAD  
Arexx-Funktion KILL  
Arexx-Funktion NEW  
Arexx-Funktion NEXT  
Arexx-Funktion NEXTSEL  
Arexx-Funktion POPUP  
Arexx-Funktion PREV  
Arexx-Funktion PREVSEL  
Arexx-Funktion PRINT  
Arexx-Funktion SAVE  
Arexx-Funktion SAVEAS  
Arexx-Funktion SAVEASDEFAULT  
Arexx-Funktion SEARCH  
Arexx-Funktion SEARCHNEXT  
Arexx-Funktion SELALL  
Arexx-Funktion SELBYNAME  
Arexx-Funktion SELECT  
Arexx-Funktion SORT

---

### 1.38 dfa.guide/Arrex-Funktion ABOUT

ABOUT  
-----

Syntax:  
    ABOUT

Rückgabewert:  
    Fehlercode in RC

Funktion:  
    Das 'About'--Fenster von 'DFA' wird geöffnet

### 1.39 dfa.guide/Arrex-Funktion APPEND

APPEND  
-----

Syntax:  
    APPEND FILENAME/A, FORCE/S

Rückgabewert:  
    Fehlercode in RC

Funktion:  
    An die bereits existierenden Adressen werden weitere  
    "angehängt". Wurden an den existierenden Adressen Änderungen  
    vorgenommen, wird die Adressliste nicht angehängt, es sei  
    denn, man gibt zusätzlich das Schlüsselwort 'FORCE' an, dann  
    wird das Laden der neuen Liste in \*jedem\* Fall erzwungen!

### 1.40 dfa.guide/Arrex-Funktion CLEARALL

CLEARALL  
-----

Syntax:  
    CLEARALL

Rückgabewert:  
    Fehlercode in RC

Funktion:  
    Alle Einträge der Adressliste werden deselektiert

---

## 1.41 dfa.guide/Arrex-Funktion Deselect

DESELECT  
-----

Syntax:  
    DESELECT

Rückgabewert:  
    Fehlercode in RC

Funktion:  
    Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird deselektiert

## 1.42 dfa.guide/Arrex-Funktion DIAL

DIAL  
-----

Syntax:  
    DIAL

Rückgabewert:  
    Fehlercode in RC

Funktion:  
    Die aktuelle Adresse (falls eine existiert!) wird angerufen

## 1.43 dfa.guide/Arrex-Funktion Edit

EDIT  
-----

Syntax:  
    EDIT ADDRESS/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, ZIP/K, CITY/K,  
    COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K,  
    FAX/K, COMMENT/K, SELECT/S

ADDRESS	Anrede
FIRST	Vorname
NAME	Nachname
STREET	Straße und Hausnummer
ZIP	Postleitzahl
CITY	Ort
COUNTRY	Land
BIRTHDAY	Geburtstag
PHONE	Telefonnummer
EMAIL1	E-Mail-Adresse Nr.1
EMAIL2	E-Mail-Adresse Nr.2
EMAIL3	E-Mail-Adresse Nr.3
FAX	Fax-Nummer

---

COMMENT	Kommentar
SELECT	Eintrag selektiert (oder nicht)
	Wählen Sie `1` um den Eintrag zu markieren und `0` um ihn zu deselektieren

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert) wird in den übergebenen Feldern geändert. Der zuvor vorhandene Inhalt wird gelöscht! Felder, die nicht angegeben werden, behalten ihren ursprünglichen Inhalt. Bitte beachten Sie, dass Sie Parameter, die Leerstellen enthalten, doppelt in Anführungszeichen setzen müssen, wie z.B.

```
EDIT 'COMMENT="Ein Test mit Leerzeichen"'
```

Denken Sie auch daran, das `''` als "äußere" Anführungszeichen und das `'''` als innere Anführungszeichen zu verwenden!

## 1.44 dfa.guide/Arrex-Funktion FIRST

FIRST

-----

Syntax:

FIRST

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Die erste Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in `ADDRESS` zurückgegeben.

## 1.45 dfa.guide/Arrex-Funktion Getcurrent

GETCURRENT

-----

Syntax:

GETCURRENT

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) wird in 'ADDRESS' zurückgegeben.

## 1.46 dfa.guide/Arrex-Funktion ICONIFY

ICONIFY

-----

Syntax:

ICONIFY

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Falls das Hauptwindow von 'DFA' geöffnet ist, wird es geschlossen. 'DFA' wird *\*nicht\** beendet!

## 1.47 dfa.guide/Arrex-Funktion KILL

KILL

----

Syntax:

KILL

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Der aktuelle Eintrag wird (falls vorhanden) gelöscht!  
Achtung! Es wird keinerlei Sicherheitsabfrage gemacht. Die Adresse wird auch dann gelöscht, wenn sie zuvor verändert wurde!

## 1.48 dfa.guide/Arrex-Funktion LAST

LAST

----

Syntax:

LAST

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

---

\* ADDRESS/M

Funktion:

Die letzte Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in 'ADDRESS' zurückgegeben.

## 1.49 dfa.guide/Arrex-Funktion LOAD

LOAD

----

Syntax:

LOAD FILENAME/A, FORCE/S

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die angegebene Adressliste wird geladen, insofern die bestehende zuvor nicht verändert wurde. Mit 'FORCE' kann man ein Laden erzwingen! Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall evtl. zuvor eingegebene Adressen -- falls sie noch nicht abgespeichert wurden -- verworfen werden!

## 1.50 dfa.guide/Arrex-Funktion New

NEW

---

Syntax:

NEW ADDRESS/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, ZIP/K, CITY/K,  
COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K,  
FAX/K, COMMENT/K, SELECT/S

ADDRESS	Anrede
FIRST	Vorname
NAME	Nachname
STREET	Straße und Hausnummer
ZIP	Postleitzahl
CITY	Ort
COUNTRY	Land
BIRTHDAY	Geburtstag
PHONE	Telefonnummer
EMAIL1	E-Mail-Adresse Nr.1
EMAIL2	E-Mail-Adresse Nr.2
EMAIL3	E-Mail-Adresse Nr.3
FAX	Fax-Nummer
COMMENT	Kommentar
SELECT	Eintrag selektiert (oder nicht) Wählen Sie '1' um den Eintrag zu

markieren und '0' um ihn zu  
deselektieren

Rückgabewert:  
Fehlercode in RC

Funktion:  
Es wird eine neue Adresse mit den übergebenen Angaben angelegt.

## 1.51 dfa.guide/Arrex-Funktion NEXT

NEXT  
-----

Syntax:  
NEXT

Rückgabewert:  
\* Fehlercode in RC  
  
\* ADDRESS/M

Funktion:  
Die nächste Adresse der Liste wird ausgewählt und in 'ADDRESS'  
zurückgegeben

## 1.52 dfa.guide/Arrex-Funktion NEXTSEL

NEXTSEL  
-----

Syntax:  
NEXTSEL

Rückgabewert:  
\* Fehlercode in RC  
  
\* ADDRESS/M

Funktion:  
Die nächste selektierte Adresse wird ausgewählt und in 'ADDRESS'  
zurückgegeben

## 1.53 dfa.guide/Arrex-Funktion POPUP

POPUP

-----

Syntax:

POPUP

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Wenn 'DFA' sich im "iconifizierten" Zustand befindet, wird das Hauptfenster geöffnet, ansonsten wird ein Fehlercode ('10') zurückgegeben.

## 1.54 dfa.guide/Arxx-Funktion PREV

PREV

----

Syntax:

PREV

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Die vorherige Adresse wird ausgewählt und in 'ADDRESS' zurückgegeben

## 1.55 dfa.guide/Arxx-Funktion PREVSEL

PREVSEL

-----

Syntax:

PREVSEL

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Die vorherige Adresse, die sich im selektierten Zustand befindet, wird ausgewählt und in 'ADDRESS' zurückgegeben

---

## 1.56 dfa.guide/Arrex-Funktion PRINT

PRINT

-----

Syntax:

PRINT WHICH/K, FILE/K, NLQ/S, CONDENSED/S, FORMFEED/S, FORM/N  
 WHICH           `WHICH' kann folgende Zuweisungen bekommen:

ALL            Alle Adressen werden gedruckt  
 SELECTED    Nur die selektierten Adressen werden gedruckt  
 ACTIVE       Nur der aktive Eintrag (falls einer existiert)  
               wird gedruckt

FILE           Wird `FILE' im Zusammenhang mit einem  
               Filenam angegeben, wird statt auf dem Drucker  
               in ein File ausgegeben.  
 NLQ           Wird dieses Schlüsselwort angegeben, wird in `NLQ'  
               gedruckt.  
 CONDENSED    Es wird "eng" gedruckt  
 FORMFEED     Nach der letzten Adresse wird ein Seitenvorschub  
               durchgeführt, wenn `FORMFEED' gesetzt ist. Es  
               wird hier also nicht die Einstellung aus dem  
               Print-Fenster übernommen!  
 FORM         Form kann die Ziffern `0' bis `4' annehmen.  
               Diese Ziffern entsprechen im Wesentlichen denen aus dem  
               Druck--Fenster, mit dem Unterschied, dass \*hier\* mit  
               `0' statt mit `1' begonnen wird, also

0:     Kurze Adressliste  
 1:     Lange Adressliste  
 2:     Telefonliste  
 3:     Adressetiketten  
 4:     Adress-Karten

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die gewünschten Adressen werden ausgedruckt

## 1.57 dfa.guide/Arrex-Funktion SAVE

SAVE

-----

Syntax:

SAVE

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem aktuellen Namen abgespeichert.

## 1.58 dfa.guide/Arrex-Funktion SAVEAS

SAVEAS

-----

Syntax:

SAVEAS FILENAME/A, FORCE/S

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem angegebenen Namen abgespeichert.

## 1.59 dfa.guide/Arrex-Funktion SAVEASDEFAULT

SAVEASDEFAULT

-----

Syntax:

SAVEASDEFAULT

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem "Default"--Namen, der in den 'DFA'--Preferences eingestellt werden kann, abgespeichert.

## 1.60 dfa.guide/Arrex-Funktion SEARCH

SEARCH

-----

Syntax:

SEARCH PATTERN/A, IGNORECASE/S, FIELDS/K

PATTERN Hier kann ein Such-Pattern eingegeben werden.

IGNORECASE 'IGNORECASE' wählt die Suche \*ohne\* Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung.

FIELDS Dem 'FIELDS'-Schlüsselwort können Folgende Werte zugewiesen werden:

ALL Alle Felder der Adresse werden durchsucht

FIRST Es wird nur nach dem Vornamen gesucht

NAME	Es wird nur nach dem Nachnamen gesucht
ZIP	Es wird nur nach der Postleitzahl gesucht
CITY	Es wird nur nach der Stadt gesucht
COUNTRY	Es wird nur nach dem Land gesucht
BIRTHDAY	Es wird nur nach dem Geburtstag gesucht
PHONE	Es wird nur nach der Telephonnummer gesucht
EMAIL	Es wird nur nach der Email--Adresse gesucht (aber alle 3 Felder werden berücksichtigt!).
COMMENT	Es wird nur nach dem Kommentar gesucht

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Es wird nach dem angegebenen Suchstring gesucht. Wird ein passender Eintrag gefunden, so wird dieser in 'ADDRESS' zurückgegeben. Ist das Hauptfenster von 'DFA' geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

## 1.61 dfa.guide/Arrex-Funktion SEARCHNEXT

SEARCHNEXT

-----

Syntax:

SEARCHNEXT

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* ADDRESS/M

Funktion:

Es wird nach dem nächsten Vorkommen des in 'Search' angegebenen Strings gesucht. Wird ein entsprechender Eintrag gefunden, so wird dieser in 'ADDRESS' zurückgegeben. Ist das Hauptfenster von 'DFA' geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

## 1.62 dfa.guide/Arrex-Funktion SELALL

SELALL

-----

Syntax:

SELALL

Rückgabewert:

---

Fehlercode in RC

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste werden selektiert.

### 1.63 dfa.guide/Arrex-Funktion SELBYNAME

SELBYNAME

-----

Syntax:

SELBYNAME PATTERN/A

Rückgabewert:

Fehlercode in RC

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste, die den übergebenen String enthalten, werden selektiert

### 1.64 dfa.guide/Arrex-Funktion SELECT

SELECT

-----

Syntax:

SELECT QUERY/S

Rückgabewert:

\* Fehlercode in RC

\* SELECTED/N

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird selektiert. Gibt man 'QUERY' an, so wird die aktuelle Adresse \*nicht\* selektiert, sondern der "Selektions--Status" ('0' oder '1') zurückgegeben.

### 1.65 dfa.guide/Arrex-Funktion SORT

SORT

----

Syntax:

SORT

Rückgabewert:

---

Fehlercode in RC

Funktion:

Die Adressliste wird nach Namen, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge) sortiert.

## 1.66 dfa.guide/Die Fehler Codes

Die Fehler Codes

=====

Die Fehler--Codes entsprechen denen, die das AREXX--Handbuch vorgibt:

0: Kein Fehler  
 5: Warnung  
 10: Fehler  
 20: Schwerwiegender Fehler

Falls beim Abarbeiten eines Befehls etwas schiefgeht, gibt 'DFA' die Fehlernummer '10' ('RC\_ERROR') zurück (in RC)! Sollte der AREXX--Befehls--Parser einen Syntaxfehler finden, so gibt er '20' zurück.

## 1.67 dfa.guide/ArexxTable

Tabelle der Arexxbefehle

=====

Name des Befehls	Syntax	Rückgabewert (e)
ABOUT.....	ABOUT.....	Fehlercode in RC
APPEND.....	APPEND FILENAME/A, FORCE/S.....	Fehlercode in RC
CLEARALL.....	CLEARALL.....	Fehlercode in RC
DESELECT.....	DESELECT.....	Fehlercode in RC
DIAL.....	DIAL.....	Fehlercode in RC
EDIT.....	EDIT ADDRESS/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, ZIP/K, CITY/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K, FAX/K, COMMENT/K, SELECT/S.....	Fehlercode in RC
FIRST.....	FIRST.....	Fehlercode in RC ADDRESS/M
GETCURRENT.....	GETCURRENT.....	Fehlercode in RC ADDRESS/M
ICONIFY.....	ICONIFY.....	Fehlercode in RC
KILL.....	KILL.....	Fehlercode in RC
LAST.....	LAST.....	Fehlercode in RC ADDRESS/M
LOAD.....	LOAD FILENAME/A, FORCE/S.....	Fehlercode in RC
NEW.....	NEW ADDRESS/K, FIRST/K, NAME/K,	

```

        STREET/K, ZIP/K, CITY/K,
        COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K,
        EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K,
        FAX/K, COMMENT/K, SELECT/S.....Fehlercode in RC
NEXT.....NEXT.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
NEXTSEL.....NEXTSEL.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
POPUP.....POPUP.....Fehlercode in RC
PREV.....PREV.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
PREVSEL.....PREVSEL.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
PRINT.....PRINT WHICH/K, FILE/K, NLQ/S,
        CONDENSED/S, FORMFEED/S, FORM/N...Fehlercode in RC
SAVE.....SAVE.....Fehlercode in RC
SAVEAS.....SAVEAS FILENAME/A, FORCE/S.....Fehlercode in RC
SAVEASDEFAULT.....SAVEASDEFAULT.....Fehlercode in RC
SEARCH.....SEARCH PATTERN/A, IGNORECASE/S,
        FIELDS/K.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
SEARCHNEXT.....SEARCHNEXT.....Fehlercode in RC
        ADDRESS/M
SELALL.....SELALL.....Fehlercode in RC
SELBYNAME.....SELBYNAME PATTERN/A.....Fehlercode in RC
SELECT.....SELECT QUERY/S.....Fehlercode in RC
        SELECTED/N
SORT.....SORT.....Fehlercode in RC

```

## 1.68 dfa.guide/Verschiedenes

### Verschiedenes

\*\*\*\*\*

\* \* 'DFA' ist fontsensitiv\*

'DFA' verwendet die Fonts, die Sie in den Font--Preferences der Workbench eingestellt haben! Nur wenn die Bildschirmauflösung zu klein für den gewünschten Font ist, "fällt" 'DFA' wieder auf den Topaz--8--Font zurück.

\* \*Mehrere 'DFA's auf einmal?\*

Es ist nicht möglich, mehrere 'DFA'--Programme gleichzeitig laufen zu haben. Sollten Sie es dennoch probieren, beendet sich das neugestartete 'DFA' und das zuerst gestartete 'DFA' öffnet sein Fenster und kommt in den Vordergrund. Es gibt mehrere Gründe, warum man nur ein einziges 'DFA' starten kann. Da ist zum Beispiel die Frage, welchen Hotkey man zusätzlich gestarteten 'DFA's geben sollte -- der im Tool-Icon eingestellte ist ja bereits vergeben. Auch das Abspeichern der Adressen und der 'DFA'-Preferences würde zu Überschneidungen führen, die wohl eher den User verwirren würden, als daß es \*entscheidende\* Vorteile mit sich brächte.

\* \*Die Sache mit den Window-Positionen\*

'DFA' "merkt" sich sämtliche Windowpositionen. Das heißt, das sich die Windows immer dort wieder öffnen, wo Sie sie zuletzt "hingeschoben" haben. Abgespeichert werden die Windowpositionen, wenn Sie die Preferences sichern (was nur registrierten Anwendern möglich ist)! Die Fensterpositionen werden relativ zum Hauptfenster abgespeichert! Das heißt, wenn Sie das Hauptwindow von 'DFA' verschieben, öffnen sich die anderen Fenster dann ebenfalls "verschoben".

\* \*Das Application Icon\*

Das Application Icon kann nur geöffnet werden, wenn ein entsprechendes '.info'--File existiert! Sie sollten es also nicht löschen, selbst wenn Sie 'DFA' nur von dem CLI (bzw. der Shell) aus aufrufen!

\* \*Das Key-File\*

Auf der Diskette, die Sie \*nach der Registrierung\* von mir erhalten, befindet sich ein sogenanntes Keyfile. Dieses sollten Sie auf \*keinen Fall\* verändern, da es sonst nicht mehr als "korrektes" Keyfile erkannt wird!

## 1.69 dfa.guide/Tips und Tricks

### Tips und Tricks

\*\*\*\*\*

\* \*Übernahme der Adressen in andere Programme\*

Die Übernahme der Adressen in andere Programme kann seit der Version V1.1 bequem über das AREXX--Interface erledigt werden. Falls das andere Programm keinen AREXX--Port haben sollte, kann man die Adressen von 'DFA' so zumindest in ein Format bringen lassen, daß das andere Programm "versteht".

\* \*Import von bereits vorhandenen Adressen in 'DFA'\*

Die Importierung kann ebenfalls über die AREXX--Schnittstelle geschehen (Befehl: 'NEW').

\* \*Der Aufbau eines 'DFA'--Files\*

Das Adressfile ist \*zeilenweise\* organisiert. Die erste Zeile enthält die \*Kennung\* von 'DFA', wodurch sichergestellt wird, daß nur die "richtigen" Dateien geladen werden können. Die Kennung lautet "DFAddress1.1". Nach dieser Kennung folgen die Adressen; Eine einzelne Adresse hat folgendes Aussehen:

- Nachname

- Vorname
- Straße
- PLZ
- Ort
- Land
- Geburtstag
- Telefonnummer
- EMail-Adresse Nr.1
- EMail-Adresse Nr.2
- EMail-Adresse Nr.3
- Kommentar
- [ Status-Flag ]
- Anrede
- Fax-Nummer

Diese Darstellung bedarf wohl kaum einer weiteren Erläuterung. Bis auf das Status-Flag vielleicht. Dieses Flag ist gesetzt (hat also den Wert '1'), wenn die entsprechende Adresse selektiert wurde (also in der ersten Spalte das '>' erscheint). Wird hier eine '0' eingetragen, ist der Eintrag nicht selektiert.

Die Hausnummer wird zusammen mit der Straße eingetragen, es wird also dafür keine extra Zeile verwendet!

'Anrede' und 'Fax' stehen deshalb am Ende, weil sie in 'DFA' V1.0 noch nicht existierten und auf diese Weise die Abwärtskompatibilität gewahrt werden kann.

## 1.70 dfa.guide/Registrierung

### Registrierung

\*\*\*\*\*

Diejenigen, die bereits registrierte Anwender von 'DFA' sind, können diesen Abschnitt übergehen, alle anderen mögen ihn bitte *\*aufmerksam\** lesen!

Bevor Sie sich registrieren lassen, haben Sie die Möglichkeit, zu testen, ob 'DFA' Ihren Ansprüchen entspricht. Jedoch ist es in der unregistrierten Version nicht möglich, die 'DFA'--Preferences einzustellen; man muß mit den Defaults vorlieb nehmen. Die Tooltypes

lassen sich jedoch verändern!

Solange Sie sich also nicht registrieren lassen, müssen Sie als Adress-File immer 'adr.file' im 's:'--Verzeichnis verwenden, Sie haben immer ein Application Icon auf der Workbench, das sich obendrein auch noch immer an der gleichen Stelle befindet! Auch auf eine individuelle Einstellung der Modem-Parameter müssen Sie verzichten. Die Position der Fenster wird \*nicht\* gespeichert.

Dennoch sollte es möglich sein, auch in dieser eingeschränkten Version 'DFA' ausgiebig zu testen. Sobald Sie das Programm dann regelmäßig verwenden, bitte ich Sie, sich registrieren lassen:

Die Sharewaregebühr beträgt DM 20,- (US\$ 15,-).

Wenn Sie außerhalb Europas leben, muß ich Sie bitten mir zur Deckung der zusätzlichen Kosten (Luftpost) etwas mehr zu schicken (vgl. 'Orderform').

Sie erhalten dafür Ihr persönliches Keyfile, das die oben erwähnten Funktionen aktiviert und eine in TeX gesetzte (deutsche und englische) Anleitung als DVI--File auf Diskette. Die Anleitung liegt zusätzlich als ASCII-- und als AMIGAGUIDE--File bei (jeweils deutsch und englisch).

Diejenigen, die TeX und einen Drucker besitzen, können somit die Dokumentation selbst ausdrucken! Auch die aktuelle Version von 'DFA' wird auf der Diskette enthalten sein.

Für weitere 10,- DM (bzw. US\$ 10,-) erhalten Sie zusätzlich die gedruckte TeX-Anleitung in einem Schnellhefter. Bitte markieren Sie den entsprechenden Punkt auf dem Registrations--Formular (Orderform).

Da diese Anleitung inzwischen ca. 50 Seiten umfaßt, trägt sie auch erheblich zum Gewicht der Sendung bei. Für Luftpostsendungen heißt das, daß dann das Porto allein schon schnell die Größenordnung der Sharewaregebühr erreicht. Falls Sie also außerhalb Europas wohnen, muß ich Sie leider bitten, das entsprechende Porto (vgl. 'Orderform') beizulegen.

Bereits registrierte Anwender werden bemerken, daß die Shareware--Gebühr sich etwas erhöht hat. Das liegt \*nicht\* daran, daß ich mehr Geld an 'DFA' verdienen möchte, sondern daran, daß die Unkosten, die ich mit 'DFA' habe, ständig steigen. Die Mehrkosten dienen also lediglich zur Deckung meiner Unkosten!

Da es in letzter Zeit immer häufiger vorkam, daß ich Registrierungsformulare alter Versionen geschickt bekam, die sich von der aktuellen Version entweder in der Preisgestaltung oder im Lieferumfang unterschieden, behalte ich mir in Zukunft das Recht vor, bei der Einsendung veralteter Registrierungsformulare gegebenenfalls den Lieferumfang zu kürzen, d.h. ich werde dann z.B. keine gedruckte Anleitung beilegen.

Ich bitte darum, mir ca. 2 Wochen Zeit für die Zusendung der registrierten 'DFA'-Version zu geben; natürlich werde ich versuchen, die Registrierung schneller zu bearbeiten.

Meine Adresse finden Sie unter  
Bugreports

.

## 1.71 dfa.guide/Updates

Updates

\*\*\*\*\*

'DFA' wird ständig weiterentwickelt. Deshalb werde ich in \*unregelmäßigen\* Abständen Updates veröffentlichen. Diese Updates werden voraussichtlich über die folgenden elektronischen Netze verschickt werden:

- \* ADS Netz
- \* FRAS Netz
- \* AmiNet--FTP Server

Insofern Sie Zugang zu einem der oben erwähnten Netze haben, können Sie so kostengünstig und schnell auf die jeweils aktuellste Version von 'DFA' zugreifen.

Diese Art des Updates ist auch \*mir\* am liebsten, da ich so viel Zeit spare.

Leider ist ein Anschluß an elektronische Netze aber noch nicht selbstverständlich, deshalb gibt es eine Möglichkeit, Updates direkt von mir zu erhalten:

- \* Schicken Sie mir DM 10,- (Ausland: DM 15,- oder US\$ 10,-), dann erhalten Sie die neueste Version von 'DFA' auf Diskette, sobald diese verfügbar ist. Bedenken Sie bitte, daß von einer Version zur nächsten durchaus einmal einige Monate vergehen können, je nachdem, wieviel Zeit ich finde, um an 'DFA' zu arbeiten.
- \* \*Alternativ\* können Sie mir auch einen an Sie selbst adressierten und \*ausreichend frankierten\* Rückumschlag incl. einer Leerdiskette zuschicken. Sobald dann eine neue Version verfügbar ist, schicke ich sie Ihnen zu.

Zusätzlich bleibt es Ihnen natürlich ungenommen, freiwillig mehr zu zahlen...

Weiterhin wird auch Fred Fish für seine PD-Serie entsprechende Versionen erhalten, erfahrungsgemäß vergehen aber einige Wochen, bis das Programm seinen Weg auf eine der Disketten findet.

Beachten Sie bitte weiterhin, daß Sie als registrierter Anwender, auch wenn Sie z.B. von einer Fish--Diskette nur die "öffentliche" Version bekommen, diese bei sich aufgrund Ihres Keyfiles sofort \*ohne\* Einschränkungen nutzen können!

## 1.72 dfa.guide/Bugreports

Bugreports

\*\*\*\*\*

'DFA' hat bereits eine relativ lange Entwicklungsphase hinter sich. An dieser Stelle möchte ich auch Kai Iske danken, der von mir mit einer wahren Flut von Alpha- und Beta-Versionen überschüttet wurde, die er dann testen "durfte". Er ist (durch permanentes "Drängeln") u.a. auch dafür verantwortlich, daß die Commodity--Einbindung und die EditHooks (Spezialfunktionen in den String-- und Integergadgets) schon in der Version 1.0 eingebaut wurden...

Seit ich die Version 1.0 veröffentlicht habe, hat es zahlreiche Verbesserungen und Bugfixes gegeben (eine genaue Auflistung kann im History--File nachgelesen werden). Allen, die mich auf Fehler aufmerksam und/oder Verbesserungsvorschläge machten, möchte ich ganz besonders danken.

Trotz allem soll daß nicht heißen, daß 'DFA' fehlerfrei ist (leider). Sicherlich hat sich noch der eine oder andere Bug irgendwo versteckt. Ich bitte daher darum, mir mitzuteilen, wenn Sie Fehler in 'DFA' entdecken. Auch für Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit offen.

Seit Version 1.2 unterstützt 'DFA' die LOCALE Funktion (verfügbar ab Workbench 2.1). Folgenden Leuten möchte ich für ihre Arbeit an den Übersetzungen der "Catalog"-Dateien danken:

- \* Tomi Blinnikka übersetzte die Texte ins finnische
- \* Rudi Bracke übersetzte die Texte ins holländische
- \* Tommy Hansen übersetzte die Texte ins dänische
- \* Hans-Jürgen Kohrs übersetzte die Texte ins französische
- \* Mathias Korsbäck übersetzte die Texte ins schwedische
- \* Benoit Mortier übersetzte die Texte ins italienische

Bug-Reports können mir entweder per "Sackpost" oder per EMail zugesendet werden:

Meine Adresse für Fehlerberichte \*und Registrierung\*:

Heimatanschrift:

Dirk Federlein

Brunnengasse 11a

8750 Aschaffenburg

Germany

---

Semesteranschrift:

Dirk Federlein

Am Sonnenberg 34

8700 Würzburg

Germany

E-Mail:

UUCP: dirkf@alcmy.franken.de

FIDO: 2:249/40.12

FIDO: 2:242/14.26

Wenn Sie die Shareware--Gebühr überweisen wollen, so benutzen Sie bitte die untenstehende Bankverbindung. Beachten Sie aber, daß Überweisungen aus dem Ausland nach Deutschland für \*beide\* Seiten sehr teuer werden können!

Bankverbindung:

Bayerische Vereinsbank Aschaffenburg

Deutschland

BLZ: 795 200 75

Kto.: 160 6 140

E-mail erreicht mich immer unter \*allen\* Adressen, falls Sie mir "normale" Post \*während der Semesterferien\* nach Würzburg schicken, kann es unter Umständen sehr lange dauern, bis Sie Antwort erhalten, da ich während der Semesterferien \*oft\* nicht in Würzburg bin. Wer nicht genau weiß, wo er die Registrierung hinschicken soll, kann sie \*immer\* nach Aschaffenburg schicken, sie erreicht mich dann \*sicher\*.

\*Viel Spaß mit DFA wünscht Ihnen\*

\*Dirk Federlein\*

## 1.73 dfa.guide/Index

Index

\*\*\*\*\*

About

---

---

	About
About	About
ABOUT	ArexxTable
ABOUT	Arexx-Funktion ABOUT
Address file	Einstellen der DFA--Preferences
Addresses	Info
Adresse	Bugreports
Adresse des Autors	About
All	MainWindow
Allgemeines	General
AMIGA-Muster	Search
AMIGA-Pattern	Search
Angabe des Filenamens	Grundlagen
Anleitung	ByHand
APPEND	ArexxTable
Append	Append
Append	Append
APPEND	Arexx-Funktion APPEND
Application Icon	Verschiedenes
Arexx	

---

## Die Arexx Schnittstelle

Arexx Commands  
ArexxCommands

Arexx Fehler-Codes  
Die Fehler Codes

Arexx Kommandos  
ArexxCommands

Arexx-Adressrückgabe  
Grundlagen

Arexx-Befehle empfangen  
Grundlagen

Arexx-Funktion About  
Arexx-Funktion ABOUT

Arexx-Funktion Append  
Arexx-Funktion APPEND

Arexx-Funktion Clearall  
Arexx-Funktion CLEARALL

Arexx-Funktion Deselect  
Arexx-Funktion Deselect

Arexx-Funktion Dial  
Arexx-Funktion DIAL

Arexx-Funktion Edit  
Arexx-Funktion Edit

Arexx-Funktion First  
Arexx-Funktion FIRST

Arexx-Funktion Getcurrent  
Arexx-Funktion Getcurrent

Arexx-Funktion Iconify  
Arexx-Funktion ICONIFY

Arexx-Funktion Kill  
Arexx-Funktion KILL

Arexx-Funktion Last  
Arexx-Funktion LAST

Arexx-Funktion Load  
Arexx-Funktion LOAD

Arexx-Funktion New  
Arexx-Funktion New

Arexx-Funktion Next

---

---

Arexx-Funktion NEXT  
Arexx-Funktion Nextsel  
    Arexx-Funktion NEXTSEL  
Arexx-Funktion Popup  
    Arexx-Funktion POPUP  
Arexx-Funktion Prev  
    Arexx-Funktion PREV  
Arexx-Funktion Prevsel  
    Arexx-Funktion PREVSEL  
Arexx-Funktion Print  
    Arexx-Funktion PRINT  
Arexx-Funktion Save  
    Arexx-Funktion SAVE  
Arexx-Funktion Saveas  
    Arexx-Funktion SAVEAS  
Arexx-Funktion Saveasdefault  
    Arexx-Funktion SAVEASDEFAULT  
Arexx-Funktion Search  
    Arexx-Funktion SEARCH  
Arexx-Funktion Searchnext  
    Arexx-Funktion SEARCHNEXT  
Arexx-Funktion Selall  
    Arexx-Funktion SELALL  
Arexx-Funktion Selbyname  
    Arexx-Funktion SELBYNAME  
Arexx-Funktion Select  
    Arexx-Funktion SELECT  
Arexx-Funktion Sort  
    Arexx-Funktion SORT  
Arexx-Grundlagen  
    Grundlagen  
Arexx-Literatur  
    Grundlagen  
Arexx-Port  
    Info  
Arexx-Portname  
    Grundlagen  
Arexx-Skripts

---

---

	ByHand
Arexxbefehle	ArexxTable
Aufbau eines Adress-Files	Tips und Tricks
Auswahlfelder	Die Bedienung von DFA
Bankverbindung	Bugreports
Baud	Einstellen der DFA--Preferences
Blätter-Schalter	Die Bedienung von DFA
Bugreports	Bugreports
Bugreports	Bugreports
By name	MainWindow
Cancel (Edit)	Edit
Cancel (Preferences)	Einstellen der DFA--Preferences
Cancel (Print)	Print
Cancel (Search)	Search
Catalogs	ByHand
Check Box	Die Bedienung von DFA
Clear	MainWindow
CLEARALL	Arexx-Funktion CLEARALL
CLEARALL	ArexxTable
Condensed	

---

---

	Print
Copyright	About
Copyright	Copyright
CX_Popkey	Einstellen der Tooltypes
CX_POPKEY	Start aus der Shell
CX_POPUP	Einstellen der Tooltypes
CX_POPUP	Start aus der Shell
CX_Priority	Einstellen der Tooltypes
CX_PRIORITY	Start aus der Shell
Cycle Gadget	Die Bedienung von DFA
Das Hauptfenster	MainWindow
Dateiformat	Load
Default-Tool	Quick Start
DESELECT	Arexx-Funktion Deselect
DESELECT	ArexxTable
Device unit	Einstellen der DFA--Preferences
DFA schrittweise	DFA schrittweise
DIAL	ArexxTable
Dial	MainWindow
DIAL	

---

## Arexx-Funktion DIAL

Dialing

Einstellen der DFA--Preferences

Die Arexx Befehle

Die Arexx Befehle

Die Arexx Schnittstelle

Die Arexx Schnittstelle

Die Bedienung von DFA

Die Bedienung von DFA

Die Fehler Codes

Die Fehler Codes

Die Menus von DFA

Die Menus von DFA

Dokumentation

ByHand

DONOTWAIT

Einstellen der Tooltypes

Druckknopfschalter

Die Bedienung von DFA

EDIT

Arexx-Funktion Edit

Edit

Edit

Edit

Edit

Edit

Full

EDIT

ArexxTable

Edit

MainWindow

Edit Template

EditTemplate

Edit Template

EditTemplate

Einstellen der DFA-Preferences

Einstellen der DFA--Preferences

Einstellen der Tooltypes

## Einstellen der Tooltypes

Einstellen von DFA

Einstellen von DFA

Empfangsbereitschaft für Arexx-Befehle  
Grundlagen

Erste Schritte

Quick Start

Export von Adressen

Tips und Tricks

Fehler-Berichte

Bugreports

Fehler-Codes

Die Fehler Codes

Fensterpositionen

Einstellen der DFA--Preferences

Fields to search

Search

Filename

Grundlagen

First

Full

FIRST

ArexxTable

FIRST

Arexx-Funktion FIRST

Fonts

Verschiedenes

Format der Adressdatei

Load

Format der Adressdatei

Tips und Tricks

Formfeed

Print

Full

Full

Full

Full

Full

---

	MainWindow
GadToolsBox	About
Garantie	Garantie
Gedruckte Anleitung	Registrierung
Get	Einstellen der DFA--Preferences
GETCURRENT	Arexx-Funktion Getcurrent
GETCURRENT	ArexxTable
Grundlagen	Grundlagen
Grundlagen zu Arexx	Grundlagen
GUIDEFILE	Start aus der Shell
GUIDEFILE	Einstellen der Tooltypes
Hayes kompatibel	Einstellen der DFA--Preferences
Hide (Hauptfenster)	MainWindow
Hilfe--Funktion	Die Bedienung von DFA
Hotkey	Einstellen der Tooltypes
Icon	Einstellen der Tooltypes
ICONIFY	ArexxTable
ICONIFY	Arexx-Funktion ICONIFY
Ignore case	Search
Import von Adressen	

---

## Tips und Tricks

Info	Info
Info	Info
Init String	Einstellen der DFA--Preferences
Installation	Installation
Installation mit dem Programm Installer Installer	
Installation von Hand ByHand	
Installer	Installer
Installieren	Installer
Jump to	MainWindow
Katalog Dateien	ByHand
Key-File	Copyright
Key-File	Verschiedenes
Keyfile	ByHand
KILL	ArexxTable
KILL	Arexx-Funktion KILL
Kill	MainWindow
LAST	ArexxTable
LAST	Arexx-Funktion LAST
Last	

---

---

	Full
Listview	Die Bedienung von DFA
Listview (Hauptfenster)	
MainWindow	
Literatur zu Arexx	Grundlagen
Load	Load
Load	Load
LOAD	Arexx-Funktion LOAD
LOAD	ArexxTable
Mehrere DFAs	Verschiedenes
Memory Condition	Info
Menus	Die Menus von DFA
Muster	Search
New	MainWindow
NEW	ArexxTable
New	New
New	New
NEW	Arexx-Funktion New
NEXT	Arexx-Funktion NEXT
Next	Full
NEXT	

---

---

	ArexxTable
Next Sel.	Full
NEXTSEL	Arexx-Funktion NEXTSEL
NEXTSEL	ArexxTable
NLQ	Print
Ok (Edit)	Edit
Ok (Full)	Full
Online Hilfe	Die Bedienung von DFA
Parametersyntax	Grundlagen
Pattern	Search
POPUP	Arexx-Funktion POPUP
POPUP	ArexxTable
Portname	Grundlagen
PORTNAME	Start aus der Shell
PORTNAME	Einstellen der Tooltypes
Portname für Arexx	Info
Portname von Arexx	Grundlagen
Predial String	Einstellen der DFA--Preferences
Preferences	Preferences
Preferences	

---

---

	Preferences
Preferences	Einstellen der DFA--Preferences
PREV	Arexx-Funktion PREV
PREV	ArexxTable
Prev.	Full
Prev. Sel.	Full
PREVSEL	ArexxTable
PREVSEL	Arexx-Funktion PREVSEL
Print	Print
PRINT	ArexxTable
Print	Print
Print	MainWindow
Print	Print
Print	Print
PRINT	Arexx-Funktion PRINT
Print form	Print
Print style	Print
Print to	Print
Public Screen	Einstellen der Tooltypes
PUBSCREEN	

---

---

	Start aus der Shell
PUBSCREEN	Einstellen der Tooltypes
Quit	Quit
Quit	Quit
Quit (Hauptfenster)	MainWindow
Rückgabe von Adressen in Arexx	
Grundlagen	
Radio Button	Die Bedienung von DFA
Registrierung	Registrierung
Registrierung	Registrierung
Rexx: Verzeichnis	ByHand
Roll-Liste	Die Bedienung von DFA
Roll-Liste (Hauptfenster)	MainWindow
s: Verzeichnis	ByHand
SAVE	ArexxTable
SAVE	Arexx-Funktion SAVE
Save	Save
Save	Save
Save (Preferences)	Einstellen der DFA--Preferences
Save as default	Saveasdefault
Save as default	

---

---

	Saveasdefault
Save as...	Saveas
Save as...	Saveas
SAVEAS	Arexx-Funktion SAVEAS
SAVEAS	ArexxTable
SAVEASDEFAULT	Arexx-Funktion SAVEASDEFAULT
SAVEASDEFAULT	ArexxTable
Schalterleiste (Hauptfenster)	
MainWindow	
Schnittstellenkarte	Einstellen der DFA--Preferences
Schnittstellenkarte	Einstellen der DFA--Preferences
Search	Search
SEARCH	ArexxTable
Search	Search
Search	Search
Search	MainWindow
SEARCH	Arexx-Funktion SEARCH
Search for	Search
Search Next	MainWindow
SEARCHNEXT	ArexxTable
SEARCHNEXT	

---

---

	Arexx-Funktion SEARCHNEXT
SELALL	Arexx-Funktion SELALL
SELALL	ArexxTable
SELBYNAME	ArexxTable
SELBYNAME	Arexx-Funktion SELBYNAME
SELECT	ArexxTable
SELECT	Arexx-Funktion SELECT
Select device	Einstellen der DFA--Preferences
Selektion	MainWindow
Serial device	Einstellen der DFA--Preferences
Serielles Gerät	Einstellen der DFA--Preferences
Seriennummer	About
Sharewaregebühr	Registrierung
Shellstart	Start aus der Shell
Shortcut	Die Bedienung von DFA
Show Appicon	Einstellen der DFA--Preferences
Sort	MainWindow
SORT	Arexx-Funktion SORT
SORT	ArexxTable
Start aus der Shell	

---

---

	Start aus der Shell
String Gadget	Die Bedienung von DFA
Suchkriterien	MainWindow
Tabelle der Arexxbefehle	ArexxTable
Tabelle der Arexxbefehle	ArexxTable
Tastaturbedienung	Die Bedienung von DFA
Tastaturkürzel	Die Bedienung von DFA
Templates	New
Templates verändern	EditTemplate
Textanzeigefelder (Hauptfenster)	MainWindow
Texteingabefeld	Die Bedienung von DFA
Tips und Tricks	Tips und Tricks
Tool-Icon	Einstellen von DFA
Updates	Updates
Updates	Updates
UPPERPUBSCREEN	Einstellen der Tooltypes
UPPERPUBSCREEN	Start aus der Shell
Use (Preferences)	Einstellen der DFA--Preferences
User Interface Style Guide	Quick Start
Verschiedenes	

---

---

	Verschiedenes
Versionsnummer	About
Verzeichnis REXX:	ByHand
Verzeichnisse:	ByHand
Verzeichnis WBStartup	ByHand
Wählen lassen	MainWindow
Wählen lassen	Einstellen der DFA--Preferences
Was ist DFA?	Was ist DFA?
WBStartup	ByHand
WBStartup	ByHand
Wie es dazu kam	Wie es dazu kam
Window-Positionen	Einstellen der DFA--Preferences
Window-Positionen	Verschiedenes
X-Koordinate	Einstellen der DFA--Preferences
XPos	Einstellen der DFA--Preferences
Y-Koordinate	Einstellen der DFA--Preferences
YPos	Einstellen der DFA--Preferences
Zeichensatz	Verschiedenes

---